

Synology® NAS Server

Benutzerhandbuch

Eingesetztes Modell:

DS108j, DS107, DS107+, DS207, DS207+, CS407e, CS407,
DS408, RS407, RS408, RS408-RP, DS508

Dokument Nr.:

Synology_UserGuide_NASeries_20080616_deu

Basiert auf Version:

DSM 2.0-063x



COPYRIGHT-HINWEIS

Alle Titel, Kopierschutzrechte und anderen Rechte hinsichtlich des geistigen Eigentums an einem Synology-Produkt oder „Produkt“ oder „Produkten“ (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Produktdesign, äußere Erscheinung des Produkts und Firmware sowie jegliche relevanten Medien, Bilder, Fotografien, Animationen, Video, Audio, Musik, Text und Applets in den Produkten), die beiliegenden Handbücher und andere Dokumente sowie Online- oder elektronische Dokumente, wenn vorhanden, sind Eigentum von Synology Inc. Wenn nicht anderweitig ausdrücklich von Synology Inc. schriftlich lizenziert, repräsentieren Exemplare des Produkts keine Lizenz der oben genannten Rechte.

Copyright © 2004-2008 Synology Inc. Alle Rechte vorbehalten.

WARENZEICHEN

Synology und andere Namen von Synology-Produkten sind geschützte oder eingetragene Warenzeichen der Synology Inc. Microsoft, Windows, Windows 2000 und Windows XP sind Warenzeichen der Microsoft Corporation. Mac, Mac OS und Mac OS X sind Warenzeichen von Apple Computer, Inc., eingetragen in den USA und in anderen Ländern. Andere hier erwähnte Produkte und Firmennamen sind Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.

EINGESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG UND HAFTUNG

Die von Synology auf seine Produkte gewährte Garantie ist auf diejenige natürliche oder juristische Person beschränkt, die das Produkt bei Synology oder einer der offiziellen Vertriebs- oder Verkaufsstellen ursprünglich erworben hat. Synology garantiert für die Dauer von zwei Jahren ab Kaufdatum, dass alle zur Hardware zählenden Bestandteile des Produkts keine Material- oder Verarbeitungsmängel aufweisen, oder Synology wird das Produkt nach eigenem Ermessen entweder reparieren oder umtauschen. Sollte sich das Produkt während der Garantiezeit als mangelbehaftet herausstellen, wenden Sie sich bitte an einen unserer Vertragshändler. Sie sollten Ihren Kaufbeleg sowie die auf der Verpackung des Produkts aufgebrachte Strichcode-Nummer zur Hand haben, wenn Sie sich wegen einer Garantieleistung an uns wenden. Synology-Produkte sind Barebone-Geräte, so dass Synology weder für die installierte Festplatte noch für die Kompatibilität aller Festplatten eine Gewähr übernimmt.

SYNOLOGY IST NACH DIESER BESCHRÄNKTEN GARANTIE NICHT HAFTBAR, FALLS DAS PRODUKT IN EINER LAUT PRODUKTSPEZIFIKATION ODER PRODUKTBESCHREIBUNG UNZULÄSSIGEN ODER NICHT BESCHRIEBENEN WEISE INSTALLIERT ODER VERWENDET WIRD, FALLS DAS PRODUKT VON EINER DRITTPARTEI UMGEBAUT ODER VERÄNDERT WIRD ODER FALLS DIE NICHT SPEZIFIKATIONSGEMÄSSE FUNKTION DES GERÄTS AUF GRÜNDE ZURÜCKGEFÜHRT WERDEN KANN, FÜR DIE SYNOLOGY NICHT HAFTET.

SYNOLOGY GEWÄHRT KEINE GARANTIE ODER ZUSAGEN IN BEZUG AUF SEINE PRODUKTE, DEN INHALT BZW. DIE ANWENDUNG DIESES BENUTZERHANDBUCHS SOWIE BEILIEGENDER SOFTWAREPRODUKTE – WEDER AUSDRÜCKLICH, STILLSCHWEIGEND NOCH GESETZLICH – UND LEHNT INSBESONDERE EINE VERANTWORTUNG FÜR DIE EIGNUNG ODER LEISTUNG SEINER PRODUKTE FÜR BESTIMMTE EINSATZMÖGLICHKEITEN AB.

SYNOLOGY ÜBERNIMMT KEINE GARANTIE, DASS DIE AUF SYNOLOGY-PRODUKTEN GESPEICHERTEN DATEN JEDERZEIT SICHER UND VOR DATENVERLUST GESCHÜTZT SIND. SYNOLOGY WEIST DARAUFG HIN, DASS EINE REGELMÄSSIGE DATENSICHERUNG DURCHGEFÜHRT

WERDEN MUSS. SYNOLOGY HAFTET UNTER KEINEN UMSTÄNDEN UND IN KEINER WEISE FÜR SCHÄDEN, DIE AUS DER BENUTZUNG, DER UNFÄHIGKEIT DER BENUTZUNG ODER DEM VERLUST VON DATEN BEI DER BENUTZUNG VON SYNOLOGY-PRODUKTEN ENTSTEHEN KÖNNEN. DIES GILT AUCH FÜR VERMÖGEN, ENTGANGENE GEWINNE ODER ANDERE BEGLEITENDE ODER DARAUS RESULTIERENDE SCHÄDEN JEDLICHER ART.

AUS DIESER GARANTIE ERGEBEN SICH FÜR SIE BESTIMMTE RECHTE; JE NACH RECHTSSTAAT ODER RECHTSSYSTEM KÖNNEN SIE WEITERE RECHTE HABEN. SYNOLOGY HAFTUNG BEI FEHLFUNKTIONEN ODER FEHLERN IN DER HARDWARE IST ENTSPRECHEND DIESER GARANTIE BESCHRÄNKT AUF DIE REPARATUR ODER DEN ERSATZ. NEBEN DEN AUSDRÜCKLICH IN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG ZUGESAGTEN GARANTIEN SCHLIESST SYNOLOGY IHREN KUNDEN GEGENÜBER JEDE GEWÄHRLEISTUNG UND BEDINGUNG, OB AUSDRÜCKLICH, STILLSCHWEIGEND, GESETZLICH ODER ANDERWEITIG VORGESCHRIEBEN, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE ZUSAGE ODER VORAUSSETZUNG DER HANDELSÜBLICHKEIT UND DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AUS. NACH ABLAUF DER GARANTIEFRIST GELTEN KEINE WEITEREN GEWÄHRLEISTUNGEN, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND. MANCHE STAATEN LASSEN KEINE EINSCHRÄNKUNG ODER KEINEN AUSSCHLUSS BESTIMMTER GEWÄHRLEISTUNGEN ODER BEDINGUNGEN ZU; DESHALB TREFFEN DIESE EINSCHRÄNKUNGEN UNTER UMSTÄNDEN NICHT AUF SIE ZU. DIE BESCHRÄNKTE GARANTIE ENDET MIT DEM VERKAUF ODER MIT EINER SONSTIGEN ÜBERGABE DES PRODUKTS AN EINE ANDERE PARTEI.

SYNOLOGY ÜBERNIMMT ÜBER DIE IN DIESER BESCHRÄNKTEN GEWÄHRLEISTUNG GENANNTEN GARANTIEN HINAUS KEINERLEI HAFTUNG FÜR SPEZIELLE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE ODER FOLGESCHÄDEN, EINSCHLIESSLICH OHNE DARAUF BESCHRÄNKT ZU SEIN EINER HAFTUNG FÜR ETWAIGE SCHADENERSATZANSPRÜCHE DRITTER GEGEN SIE, FÜR NICHT NUTZBARE PRODUKTE, FÜR DATEN- ODER SOFTWAREVERLUST. SYNOLOGY HAFTUNG ÜBERSTEIGT IN KEINEM FALL DEN KAUFPREIS DES BETREFFENDEN PRODUKTS. DIES IST DER MAXIMALE BETRAG, FÜR DEN SYNOLOGY HAFTBAR GEMACHT WERDEN KANN.

SYNOLOGY INC. PRODUKTE SIND NICHT FÜR MEDIZINISCHE, LEBENSRETTENDE ODER LEBENSERHALTENDE ANWENDUNGEN VORGESEHEN.

EGELUNG VON STREITIGKEITEN

Für die Zwecke dieser Bestimmungen bezeichnet der Begriff „Streitigkeiten“ jegliche Dispute, Meinungsverschiedenheiten oder Ansprüche, die entstehen aus oder in Zusammenhang mit (i) dieser Vereinbarung, ihrer Interpretation sowie ihrer Missachtung, Kündigung, Anwendbarkeit oder Gültigkeit, (ii) der betreffenden Order, dem Kauf, der Lieferung, dem Empfang oder dem Gebrauch eines Produktes oder einer Leistung von Synology, oder (iii) andere Dispute die entstehen aus oder in Zusammenhang mit der Beziehung zwischen Ihnen und Synology; wobei „Synology“ neben Synology, Inc auch seine Mutter- und Tochtergesellschaften, verbundene Unternehmen, Geschäftsführer, Angestellte, Nutznießer, Agenten, Rechtsnachfolger, Komponentenlieferanten (sowohl Hard- als auch Software) und/oder jede Drittpartei, die Produkte oder Leistungen anbietet, die von Synology eingekauft oder vertrieben werden; der Begriff „Sie“ bezeichnet Sie selbst oder Ihre Vertrauten wie z. B. Ihre Familie oder Ihre Rechtsnachfolger. Mit Kunden in den USA wird vereinbart, dass – sofern nachstehend nicht etwas anderes bestimmt wird – jeder Disput zwischen Ihnen

und Synology ausschließlich und endgültig durch ein schiedsgerichtliches Verfahren nach dem geltenden Handelsrecht der American Arbitration Association gelöst wird. Das Schiedsverfahren wird von einem einzigen Schiedsrichter durchgeführt und es ist allein auf den Disput zwischen Ihnen und Synology beschränkt. Das Schiedsverfahren wird weder ganz noch teilweise mit anderen Schiedsverfahren kombiniert, noch wird es als Sammelklage durchgeführt. Das Schiedsverfahren soll durch Einreichung der betreffenden Unterlagen, telefonisch, per E-Mail oder durch persönliches Erscheinen, je nachdem was der Schiedsrichter auf Antrag der Parteien entscheidet, in King County, Washington stattfinden. Die gewinnende Partei in einem US-amerikanischen Schiedsverfahren oder in einem anderen Gerichtsverfahren erhält die Kosten, Rechtsanwaltsgebühren in angemessener Höhe sowie etwaige Schiedsgebühren von der Gegenpartei erstattet. Jede Entscheidung eines Schiedsgerichts gilt als endgültig und für beide Parteien verbindlich, und jedes zuständige Gericht kann einen Richterspruch verkünden. Sie nehmen zur Kenntnis, dass Sie in Abwesenheit dieser Bestimmung das Recht haben, Dispute vor einem Gericht klären zu lassen, insbesondere in Form einer Sammelklage, und dass Sie ausdrücklich und wissentlich auf dieses Recht verzichten und vereinbaren, jegliche Dispute in Form eines verbindlichen Schiedsverfahrens entsprechend den Bestimmungen dieses Abschnittes zu lösen. Für alle Kunden außerhalb der USA gilt, dass Dispute von drei unabhängigen Schiedsrichtern in einem Schiedsverfahren entsprechend dem im Schiedsrecht der VR China und anderen einschlägigen Gesetzen vorgesehenen Prozedere beizulegen sind. Das Schiedsverfahren findet statt in Taipei, Taiwan, VR China, und wird in englischer oder, falls beide Parteien damit einverstanden sind, in Mandarin Chinesisch abgehalten. Der Schiedsspruch ist endgültig und für beide Parteien verbindlich und kann von jedem zuständigen Gericht in Kraft gesetzt werden.

ÄNDERUNGEN

Synology behält sich das Recht vor, Produkte, andere Produkte, Software oder die dazu gehörende Dokumentation ohne vorherige Ankündigung zu ändern oder zu aktualisieren.

Synology Inc. behält sich das Recht vor, diese Publikation zu überarbeiten und inhaltlich zu verändern und ist keiner Person verpflichtet, sie von solchen Überarbeitungen oder Änderungen in Kenntnis zu setzen.

Index

ber dieses Benutzerhandbuch	6
Mit Synology Server vertraut machen	7
Einführung.....	7
Speichern und gemeinsame Nutzung von Dateien über das Internet.....	7
PC- und Serverdatensicherung.....	7
Daten via FTP übertragen.....	7
Verwalten von Dateien über Webbrowser	7
Fotos, Videos und Blogs mit Photo Station 3 teilen.....	7
Auf dem Server gespeicherte Unterhaltungsdaten genießen.....	8
Genießen Sie Ihre Musik sofort mit USB-Lautsprechern.....	8
Eigene Webseite programmieren.....	8
Videoaufnahmen mit IP Kameras	8
USB Drucker-Server	8
Spezifikation	8
.....	9
1-bay Models.....	9
2-bay Models.....	10
4-bay Models.....	11
5-bay Models.....	12
Einschränkungen	13
Erscheinungsbild.....	14
1-bay & 2-bay Disk Station.....	14
4-bay Cube/Disk Station	15
4-bay 1U Rack Station	17
5-bay Disk Station.....	18
LED-Anzeige – Beschreibungs-Tabelle	21
1-bay & 2-bay Models.....	21
4-bay Models.....	22
5-bay Models.....	23
Verwalten des Synology Servers	24
Internetverwaltung aufrufen	24
Verwenden des Setup-Programms.....	24
Verwalten des Synology Servers	26
Aus zwei verschiedenen Netzwerken verbinden*	27
Verwalten von Volumes*	27
Verwalten von Volumes*	28
Reparieren von Volumes durch Hot Swapping*	28
Windows-Domäne anschließen*	28
Zugriff auf den Synology Server über Telnet/SSH	29
Administratorkennwort zurücksetzen	29
Synology Server neu installieren	30
Zugriff auf Synology Server-Daten	31
Gemeinsame Ordner.....	31
Im System eingebaut	31
Administrator-Erstellt.....	33
Zugriffskontrolle einstellen	33
Verwenden des Netzwerk-Papierkorbes.....	34
Kodierung einstellen.....	34
Auf gemeinsame Ordner zugreifen	36
Aus demselben Netzwerk.....	36
Aus verschiedenen Netzwerken.....	39

Server-Sicherungs- und PC-Sicherungslösungen	40
Lokale Datensicherung	40
Netzwerksicherung.....	41
Persönliche Daten sichern	42
Vor Beginn	42
Mindestsystemanforderung.....	42
Synology Data Replicator 3 installieren	43
Datensicherung der Synology Server-Einstellungen	44
Vom Synology Server auf den PC Client	44
Vom Synology Server auf einen anderen Synology Server	44
Gemeinsamer USB-Drucker	45
Zusätzliche Funktionen	46
Audio Station	46
iTunes Service.....	47
Multimedia Service.....	48
Download Station	49
Aktivierung von Download Station	49
Download Redirector installieren	49
Web Station	50
Aktivierung von Web Station und MySQL	50
Detaillierte Beschreibung der Web Station	50
Photo Station 3.....	51
Photo Station 3 aktivieren.....	51
Detaillierte Beschreibung der Photo Station 3.....	51
Surveillance Station.....	52
Surveillance Station aktivieren.....	52
Beschreibung der Surveillance Station	52
USBCopy*	53
USBCopy Zielpfad einstellen	53
E-Mail Benachrichtigung	54
Speicherkapazität vergrößern	56
Externe Festplatte	56
Externe USB-Festplatte.....	56
Externe SATA-Festplatte	56
Interne Festplatte gegen größere austauschen.....	57
Basis und RAID 0* Volume	57
Volume RAID 1 und RAID 5.....	57
Hinzufügen einer HDD in ein RAID 5 Volume	57
Fehlerbehebung	58
Anhang	59
Empfohlene Peripherie.....	59
Empfohlener NTP-Server.....	59

* Nur bei bestimmten Modellen unterstützt. Bitte schauen Sie in der Tabelle Spezifikation nach.

ber dieses Benutzerhandbuch

Dieses Benutzerhandbuch deckt alle Funktionen des Synology NAS Servers ab. Manche der Funktionen sind u. U. nur bei bestimmten Modellen verfügbar. Weitere Informationen finden Sie in den Spezifikation.

Mit Synology Server vertraut machen

Einführung

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres Synology NAS Servers ("Synology Server"). Der Synology Server ist speziell für die folgenden Zwecke ausgelegt:

Speichern und gemeinsame Nutzung von Dateien über das Internet

Windows und Mac Benutzer können einfach Dateien via Intranet oder Internet gemeinsam nutzen. Die Unicode Sprachunterstützung ermöglicht die problemlose gemeinsame Nutzung verschiedener Sprach-Dateien vom Synology Server.

PC- und Serverdatensicherung

Der Synology Server bietet diverse Datensicherungslösungen an, um PC-Daten auf dem Synology Server zu sichern und Synology Serverdaten auf einer externen Festplatte, einem anderen Synology Server oder einem rsync-kompatiblen Server zu sichern.

Daten via FTP übertragen

Der Synology Server bietet einen FTP-Dienst mit eingeschränkter Bandbreite und anonymem Login an. Zur sicheren Datenübertragung ist „FTP over SSL“ bzw. „FTP over TLS“ ebenfalls auf den erweiterten Modellen verfügbar.

Verwalten von Dateien über Webbrowser

Mit File Station können Anwender ihre Dateien auf dem Synology Server einfach über eine Web-Schnittstelle verwalten. Geben Sie bei Ihrem Webbrowser einfach die Adresse der Synology File Station ein, und Sie haben einen weiteren Zugang zu Ihren Dateien.

Fotos, Videos und Blogs mit Photo Station 3 teilen

Photo Station 3 gibt Ihnen die Freiheit, Fotos und Videos über das Internet ohne kompliziertes Hochladen zu teilen. Die Albumkontrolle garantiert, dass der Inhalt nur mit den richtigen Personen geteilt wird. Besucher können sogar Kommentare zu Ihren Fotos hinterlassen. Außerdem wurde ein brandneues Blogging System integriert, damit Sie andere ganz einfach über das Internet an Ihrem Leben und Ihren Gedanken teilhaben lassen können.

Auf dem Server gespeicherte Unterhaltungsdaten genießen

„Download Station“ ermöglicht das Herunterladen von Dateien aus dem Internet über BitTorrent, FTP und HTTP. Anwender, die einen UPnP Digitalen Medienadapter in das LAN eingebunden haben, können „Multimedia Service“ aktivieren und Multimedia-Dateien auf dem Synology Server gemeinsam nutzen. Wenn Sie einfach MP3-Dateien, die auf dem Synology Server gespeichert sind, teilen und wiedergeben möchten, können Sie „iTunes Service“ aktivieren und die Musik über einen beliebigen iTunes Client auf dem LAN genießen.

Der im Gerät eingebaute „Copy“-Knopf, erlaubt es Ihnen sofort eine Kopie von den Fotos Ihrer Kamera auf den Synology Server zu kopieren.

Genießen Sie Ihre Musik sofort mit USB-Lautsprechern

Mit „Audio Station“ können Anwender die auf dem Synology Server gespeicherte Musik in Wiedergabelisten umwandeln, auf dem Synology Server gespeicherte Musik, Musik vom angeschlossenen iPod hören, oder sogar Internet Radiosender im Streaming hören. Mit USB-Lautsprechern die am Synology Server angeschlossen sind können Sie jederzeit in Musik baden.

Eigene Webseite programmieren

Persönliche oder gemeinschaftliche Websites können einfach mit der „Web Station“-Funktion erstellt werden. Benutzer können auch einen Blog oder Online-Shop erstellen, indem sie PHP und MySQL integrieren.

Videoaufnahmen mit IP Kameras

Die „Surveillance Station“ ermöglicht Ihnen das Verwalten, Ansehen und Aufnehmen von Videos von verschiedenen IP Kameras im Internet*. Bei Aufrufen der webbasierten Management-Oberfläche der Surveillance Station können Sie die Bilder der Kamera in Echtzeit betrachten und entweder fortlaufend auf Video überspielen oder den Bewegungssensor-Modus nutzen.

USB Drucker-Server

Sie können sich einen USB 2.0 Drucker über ein lokales Netzwerk teilen.

Nur bei bestimmten Modellen unterstützt. Bitte schauen Sie in der Tabelle Spezifikation nach.

Spezifikation

1-bay Models

Artikel	DS107	DS107+	DS108j
Interne Festplatte	3.5 SATA (II) x 1	3.5 SATA (II) x 1	3.5 SATA (II) x 1
Max. Kapazität	1 TB	1 TB	1 TB
HotSwap-Plattent	Nein	Nein	Nein
Externes HDD-Interface	USB x 3 eSATA x 1	USB x 3 eSATA x 1	USB x 3
LAN Port	Gigabit X 1	Gigabit X 1	Gigabit X 1
USBCopy	Ja	Ja	Ja
Systemlüfter	X 1 (50mmX50mm)	X 1 (50mmX50mm)	X 1 (50mmX50mm)
Größe (HxBxT) (mm)	160 X 63 X 218	160 X 63 X 218	160 X 63 X 218
Gewicht	0.81Kg	0.81Kg	0.81Kg
Unterstützte Clients	<ul style="list-style-type: none"> • Ab Windows 2000 • ab Mac OS X 10.3 		
Maximale Benutzerkonten:	128	128	128
Maximale Gruppenkonten	64	64	64
Max. gemeinsame Ordner	100	100	100
Maximale gleichzeitige Verbindungen	32	32	32
Maximale unterstützte IP Kameras	2	2	1
Dateisystem	<ul style="list-style-type: none"> • EXT3 • FAT (nur externe Platten) • NTFS (externe Platten schreibgeschützt) 		
Volume-Typ	Basis		
Geschäftszertifizierungen	<ul style="list-style-type: none"> • FCC Klasse B • CE Klasse B • BSMI Klasse B • VCCI Klasse B 		
Ruhezustand der Festplatte	Ja	Ja	Ja
Ereignis-Benachrichtigung	Ja	Ja	Ja
NTP	Ja	Ja	Ja
FTP per SSL/TLS	Ja	Ja	Ja
HTTPS-Verbindung	Ja	Ja	Ja
Windows ADS Domäne	Ja	Ja	Nein
Verschlüsselte Netzwerksicherung	Ja	Ja	Ja
Geplantes Ein-/Ausschalten	Nein	Nein	Ja
Sprachlokalisierung	<ul style="list-style-type: none"> • Englisch • Deutsch • Französisch • Italienisch • Spanisch • Dänisch • Norwegisch • Polnisch • Schwedisch • Niederländisch • Russisch • Japanisch • Koreanisch • Traditionelles Chinesisch • Vereinfachtes Chinesisch. 		
Stromverbrauch und Umwelanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> • Netzspannung: 90 V bis 230 V • Wechselstrom-Frequenz: 50Hz bis 60Hz • Betriebstemperatur: 40 bis 95 °F (5 bis 35 °C) • Speichertemperatur: 15 bis 155 °F (-10 bis 70 °C) • relative Feuchtigkeit: 5% bis 95% RF • maximale Betriebshöhe: 304,800.00 cm 		

Hinweis: Die neuesten Produktspezifikationen finden Sie auf www.synology.com

2-bay Models

Artikel	DS207	DS207+
Interne Festplatte	3.5 SATA (II) x 2	3.5 SATA (II) x 2
Max. Kapazität	2 TB	2 TB
HotSwap-Plattent	Nein	Nein
Externes HDD-Interface	USB x 3	USB x 3 eSATA x 1
LAN Port	Gigabit X 1	Gigabit X 1
USBCopy	Ja	Ja
Systemlüfter	X 1 (60mmX60mm)	X 1 (60mmX60mm)
Größe (HxBxT) (mm)	160 X 88 X 218	160 X 88 X 218
Gewicht	0.98Kg	0.98Kg
Unterstützte Clients	<ul style="list-style-type: none"> • Ab Windows 2000 • ab Mac OS X 10.3 	
Maximale Benutzerkonten:	128	128
Maximale Gruppenkonten	64	64
Max. gemeinsame Ordner	100	100
Maximale gleichzeitige Verbindungen	32	32
Maximale unterstützte IP Kameras	2	5
Dateisystem	<ul style="list-style-type: none"> • EXT3 • FAT (nur externe Platten) • NTFS (externe Platten schreibgeschützt) 	
Volume-Typ	<ul style="list-style-type: none"> • Basis • RAID 0 • RAID 1 	
Geschäftszertifizierungen	<ul style="list-style-type: none"> • FCC Klasse B • CE Klasse B • BSMI Klasse B • VCCI Klasse B 	<ul style="list-style-type: none"> • FCC Klasse B • CE Klasse B
Ruhezustand der Festplatte	Ja	Ja
Ereignis-Benachrichtigung	Ja	Ja
NTP	Ja	Ja
FTP per SSL/TLS	Ja	Ja
HTTPS-Verbindung	Ja	Ja
Windows ADS Domäne	Ja	Ja
Verschlüsselte Netzwerksicherung	Ja	Ja
Geplantes Ein-/Ausschalten	Nein	Nein
Sprachlokalisierung	<ul style="list-style-type: none"> • Englisch • Deutsch • Französisch • Italienisch • Spanisch • Dänisch • Norwegisch • Polnisch • Schwedisch • Niederländisch • Russisch • Japanisch • Koreanisch • Traditionelles Chinesisch • Vereinfachtes Chinesisch. 	
Stromverbrauch und Umwelтанforderungen	<ul style="list-style-type: none"> • Netzspannung: 90 V bis 230 V • Wechselstrom-Frequenz: 50Hz bis 60Hz • Betriebstemperatur: 40 bis 95 °F (5 bis 35 °C) • Speichertemperatur: 15 bis 155 °F (-10 bis 70 °C) • relative Feuchtigkeit: 5% bis 95% RF • maximale Betriebshöhe: 304,800.00 cm 	

Hinweis: Die neuesten Produktspezifikationen finden Sie auf www.synology.com

4-bay Models

Artikel	CS407e/CS407	DS408	RS407	RS408	RS408-RP
Interne Festplatte	3.5 SATA (II) x 4	3.5 SATA (II) x 4	3.5 SATA (II) x 4	3.5 SATA (II) x 4	3.5 SATA (II) x 4
Max. Kapazität	4 TB	4 TB	4 TB	4 TB	4 TB
HotSwap-Plattent	No	No	Ja	Ja	Ja
Externes HDD-Interface	USB x 2	USB x 2	USB x 2	USB x 2	USB x 2
LAN Port	Gigabit X 1	Gigabit X 1	Gigabit X 1	Gigabit X2	Gigabit X2
USBCopy	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Systemlüfter	X 1 (80mmX80mm)	X 1 (80mmX80mm)	X 3 (40mmX40mm)	X 3 (40mmX40mm)	X 4 (40mmX40mm)
Netzteillüfter	Nein	Nein	Nein	X 1 (40mmX40mm)	X 2 (40mmX40mm)
Größe (HxBxT) (mm)	168 X 184 X 230	168 X 184 X 230	44 X 430.5 X 457.5	44 X 430.5 X 457.5	44 X 430.5 X 570.5
Gewicht	2.23Kg	2.23Kg	7.2Kg	7.1Kg	9.68Kg
Unterstützte Clients	<ul style="list-style-type: none"> • Ab Windows 2000 • ab Mac OS X 10.3 				
Maximale Benutzerkonten:	2,048	2,048	2,048	2,048	2,048
Maximale Gruppenkonten	256	256	256	256	256
Max. gemeinsame Ordner	200	200	200	200	200
Maximale gleichzeitige Verbindungen	128	128	128	128	128
Maximale unterstützte IP Kameras	2/5	10	5	10	10
Dateisystem	<ul style="list-style-type: none"> • EXT3 • FAT (nur externe Platten) • NTFS (externe Platten schreibgeschützt) 				
Volume-Typ	<ul style="list-style-type: none"> • Basis • RAID 0 • RAID 1 • RAID 5 				
Geschäftszertifizierungen	<ul style="list-style-type: none"> • FCC Klasse B • CE Klasse B • BSMI Klasse B • VCCI Klasse B 			<ul style="list-style-type: none"> • FCC Klasse A • CE Klasse A • VCCI Klasse A 	<ul style="list-style-type: none"> • FCC Klasse A • CE Klasse A • BSMI Klasse A • VCCI Klasse A
Ruhezustand der Festplatte	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Ereignis-Benachrichtigung	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
NTP	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
FTP per SSL/TLS	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
HTTPS-Verbindung	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Windows ADS Domäne	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Verschlüsselte Netzwerksicherung	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Geplantes Ein-/Ausschalten	No	Ja	No	Ja	Ja
Sprachlokalisierung	<ul style="list-style-type: none"> • Englisch • Deutsch • Französisch • Italienisch • Spanisch • Dänisch • Norwegisch • Polnisch • Schwedisch • Niederländisch • Russisch • Japanisch • Koreanisch • Traditionelles Chinesisch • Vereinfachtes Chinesisch. 				
Stromverbrauch und Umwelтанforderungen	<ul style="list-style-type: none"> • Netzspannung: 90 V bis 230 V • Wechselstrom-Frequenz: 50Hz bis 60Hz • Betriebstemperatur: 50 bis 95 °F (10 bis 35 °C) • Speichertemperatur: 15 bis 155 °F (-10 bis 70 °C) • relative Feuchtigkeit: 5% bis 95% RF • maximale Betriebshöhe: 304,800.00 cm 				

Hinweis: Die neuesten Produktspezifikationen finden Sie auf www.synology.com

5-bay Models

Artikel	DS508
Interne Festplatte	3.5 SATA (II) x 5
Max. Kapazität	5 TB
HotSwap-Plattent	Ja
Externes HDD-Interface	USB X2, eSATA X1
LAN Port	Gigabit X 2
USBCopy	Nein
Systemlüfter	X 2(80mmX80mm)
Netzteil Lüfter	X 1(40mmX40mm)
Größe (HxBxT) (mm)	177 X 203 X 242
Gewicht	4.75Kg
Unterstützte Clients	<ul style="list-style-type: none"> • Ab Windows 2000 • Ab Mac OS X 10.3
Maximale Benutzerkonten:	2,048
Maximale Gruppenkonten	256
Max. gemeinsame Ordner	200
Maximale gleichzeitige Verbindungen	128
Maximale unterstützte IP Kameras	10
Dateisystem	<ul style="list-style-type: none"> • EXT3 • FAT (nur externe Platten) • NTFS (externe Platten schreibgeschützt)
Volume-Typ	<ul style="list-style-type: none"> • Basic • RAID 0 • RAID 1 • RAID 5
Geschäftszertifizierungen	<ul style="list-style-type: none"> • FCC Class B • CE Class B • BSMI Class B • VCCI Class B
Ruhezustand der Festplatte	Ja
Ereignis-Benachrichtigung	Ja
NTP	Ja
FTP per SSL/TLS	Ja
HTTPS-Verbindung	Ja
Windows ADS Domäne	Ja
Verschlüsselte Netzwerksicherung	Ja
Geplantes Ein-/Ausschalten	Ja
Sprachlokalisierung	<ul style="list-style-type: none"> • Englisch • Deutsch • Französisch • Italienisch • Spanisch • Dänisch • Norwegisch • Polnisch • Schwedisch • Niederländisch • Russisch • Japanisch • Koreanisch • Traditionelles Chinesisch • Vereinfachtes Chinesisch.
Stromverbrauch und Umweltaforderungen	<ul style="list-style-type: none"> • Netzspannung: 100 V bis 240 V • Wechselstrom-Frequenz: 50Hz bis 60Hz • Betriebstemperatur: 40 bis 95 °F (5 bis 35 °C) • Speichertemperatur: 15 bis 155 °F (-10 bis 70 °C) • relative Feuchtigkeit: 5% bis 95% RF • maximale Betriebshöhe: 304,800.00 cm

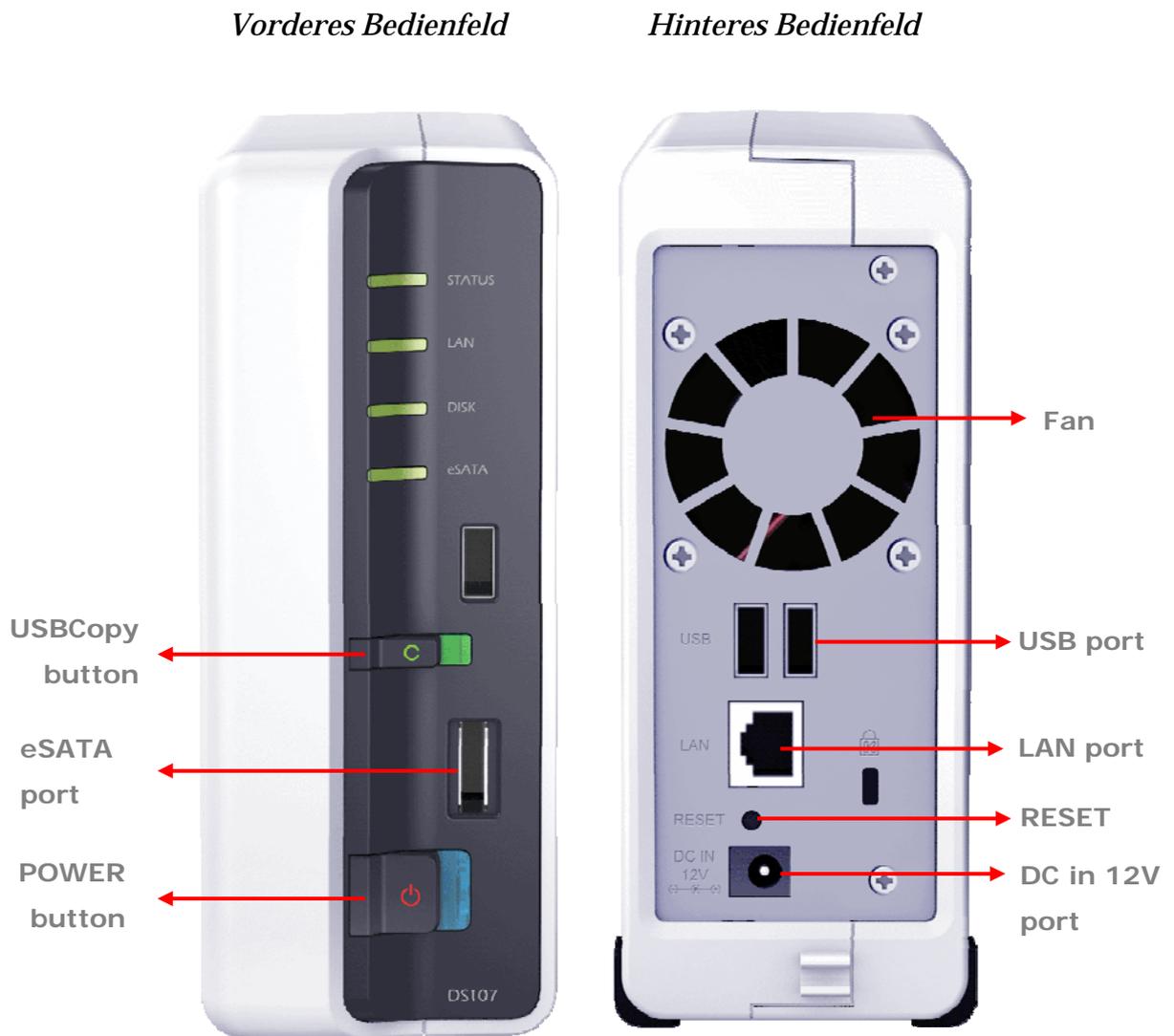
Hinweis: Die neuesten Produktspezifikationen finden Sie auf www.synology.com

Einschränkungen

1. Unterstützt bis zu 1 USB Drucker.
2. USBCopy-Funktion unterstützt nur USB-Disks mit FAT32 Dateisystem.
3. Einige digitale Kameras sind als Still-Image-Geräte definiert, wie z.B. Canon. Für solche Geräte unterstützt der Synology Server nur die USB-Copy Funktion (nicht die USB-Teil Funktion).
4. Für Mac-Anwender unterstützt der Synology Server nur USB-Drucker mit PostScript.

Erscheinungsbild

1-bay & 2-bay Disk Station



Bezeichnung	Anordnung	Beschreibung
Stromschalter	Vorderes Bedienfeld	Der Stromschalter wird verwendet, um den Synology Server ein- oder auszuschalten. Den Stromschalter gedrückt halten, bis die Power LED zu blinken beginnt und ein Piepston zu vernehmen ist, um den Synology Server abzuschalten
Copy-Taste	Vorderes Bedienfeld	Die COPY-Taste leuchtet auf, wenn ein USB-Gerät angeschlossen wurde (zum Beispiel: digitale Kamera, USB-Flash-Disk). Drücken Sie diese Taste, um die Daten vom angeschlossenen USB-Gerät auf das interne Laufwerk des Synology

		Servers zu kopieren.
USB-Anschluss	Vorderes & hinteres Bedienfeld	Der Synology Server bietet 3 USB-Anschlüsse zum Hinzufügen von externen Festplatten, USB-Druckern oder anderen USB-Geräten an. Einer befindet sich an der Gerätevorderseite und zwei weitere an der Rückseite.
Smart Fan Ventilation	Hinteres Bedienfeld	Der Smart Fan dient zum Ableiten von Hitze aus dem Synology Server. Die Ventilatoren laufen automatisch an, wenn der Synology Server startet. Falls der Ventilator nicht funktioniert, ertönt vom System alle 1 Sekunden ein Piepston.
eSATA Port	Vorderes Bedienfeld	Der eSATA Port dient zu Anschluss einer externen SATA-Festplatte.
RESET-Taste	Hinteres Bedienfeld	<ol style="list-style-type: none"> Um IP, DNS und Kennwörter für das Konto „admin“ auf die Standardwerte und um das Konto „guest“ auf den Status „aktiviert“ zurückzusetzen, siehe das Kapitel „Administratorkennwort zurücksetzen“. Zur Neuinstallation von Synology Server siehe das Kapitel „Synology Server neu installieren“.
LAN Port	Hinteres Bedienfeld	An den LAN Port wird das RJ-45-Kabel an den Synology Server angeschlossen.
DC IN 12V Port	Hinteres Bedienfeld	An den DC IN 12V Port wird der Wechselstromadapter angeschlossen.

4-bay Cube/Disk Station

Vorderes Bedienfeld

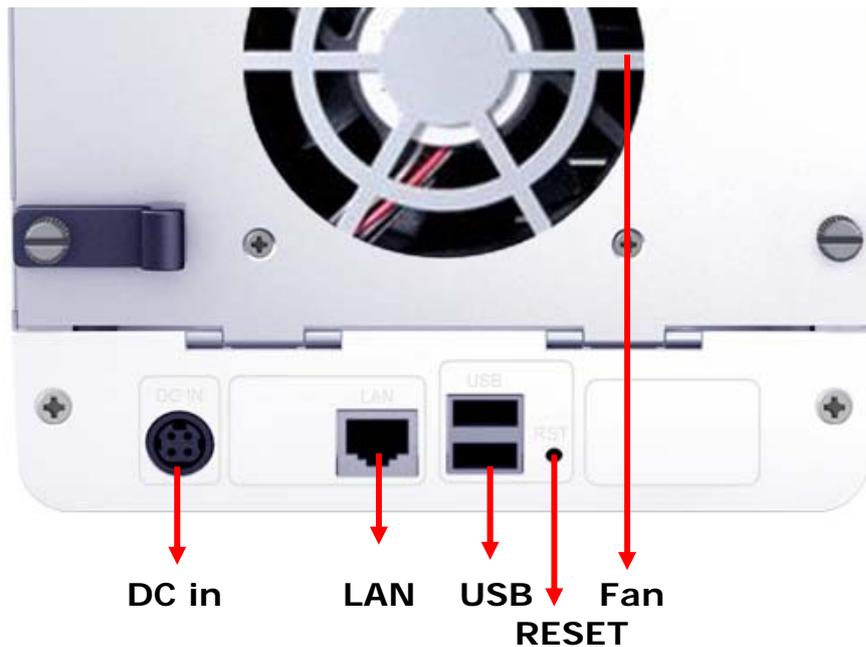


LED-Anzeigen

Stromschalter

LED-Anzeigen

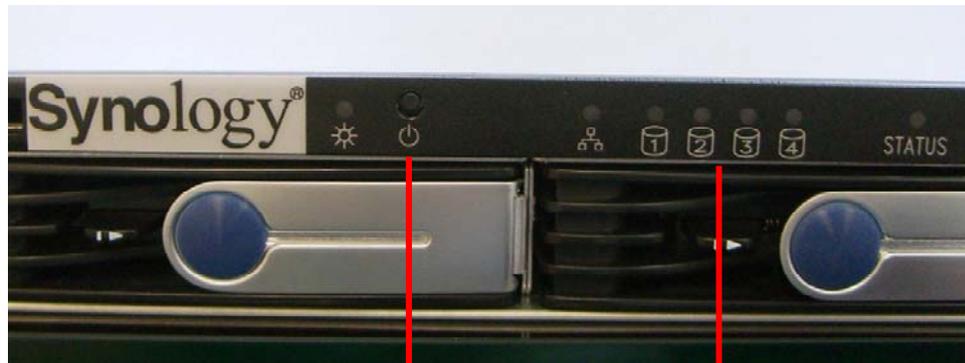
Hinteres Bedienfeld



Bezeichnung	Anordnung	Beschreibung
Stromschalter	Vorderes Bedienfeld	Der Stromschalter wird verwendet, um den Synology Server ein- oder auszuschalten. Den Stromschalter gedrückt halten, bis die Power LED zu blinken beginnt und ein Piepston zu vernehmen ist, um den Synology Server abzuschalten. Der Abschaltprozess ist in 30 Sekunden abgeschlossen.
LED-Anzeigen	Vorderes Bedienfeld	Die LED-Anzeige wird verwendet, um den Status der internen Disk und des Systems anzuzeigen.
USB-Anschlus s	Hinteres Bedienfeld	Der Synology Server bietet 2 USB-Anschlüsse zum Hinzufügen von externen Festplatten, USB-Druckern oder anderen USB-Geräten an.
Smart Fan Ventilation	Hinteres Bedienfeld	Der Smart Fan dient zum Ableiten von Hitze aus dem Synology Server. Die Ventilatoren laufen automatisch an, wenn der Synology Server startet. Falls der Ventilator nicht funktioniert, ertönt vom System alle 1 Sekunden ein Piepston.
RESET-Taste	Hinteres Bedienfeld	<ol style="list-style-type: none"> Um IP, DNS und Kennwörter für das Konto "admin" auf die Standardwerte und um das Konto „guest“ auf den Status „aktiviert“ zurückzusetzen, siehe das Kapitel „Administratorkennwort zurücksetzen“. Zur Neuinstallation von Synology Server siehe das Kapitel „Synology Server neu installieren“.
LAN Port	Hinteres Bedienfeld	Am LAN Port wird das RJ-45-Kabel an den Synology Server angeschlossen.
DC IN 12V Port	Hinteres Bedienfeld	Am DC IN 12V Port wird der Wechselstromadapter angeschlossen.

4-bay 1U Rack Station

Vorderes Bedienfeld



Stromschalter LED-Anzeigen

Hinteres Bedienfeld



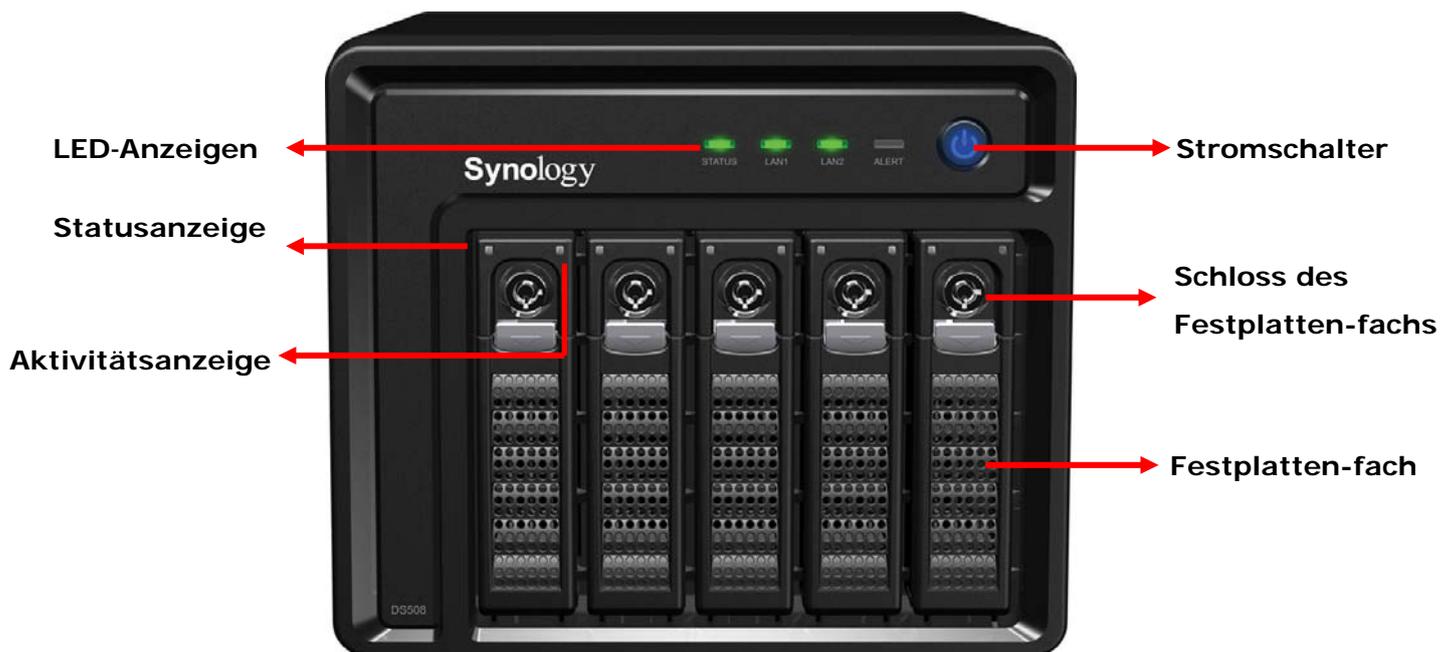
Power Fan LAN USB Konsolen

Bezeichnung	Anordnung	Beschreibung
Stromschalter	Vorderes Bedienfeld	Der Stromschalter wird verwendet, um den Synology Server ein- oder auszuschalten. Den Stromschalter gedrückt halten, bis die Power LED zu blinken beginnt und ein Piepston zu vernehmen ist, um den Synology Server abzuschalten. Der Abschaltprozess ist in 30 Sekunden abgeschlossen.
LED-Anzeigen	Vorderes Bedienfeld	Die LED-Anzeige wird verwendet, um den Status der internen Disk und des Systems anzuzeigen.
USB-Anschluss	Hinteres Bedienfeld	Der Synology Server bietet 2 USB-Anschlüsse zum Hinzufügen von externen Festplatten oder anderen USB-Geräten an.
Ventilator	Hinteres Bedienfeld	In das hintere Bedienfeld sind 3 Ventilatoren eingebaut. Sie dienen zum Ableiten von Hitze aus dem Synology Server. Die Ventilatoren laufen automatisch an, wenn der Synology Server startet. Falls der Ventilator nicht funktioniert, ertönt vom System alle 1 Sekunden ein Piepston.
Konsolen-Port	Hinteres	Am Konsolen-Port wird der Synology Server

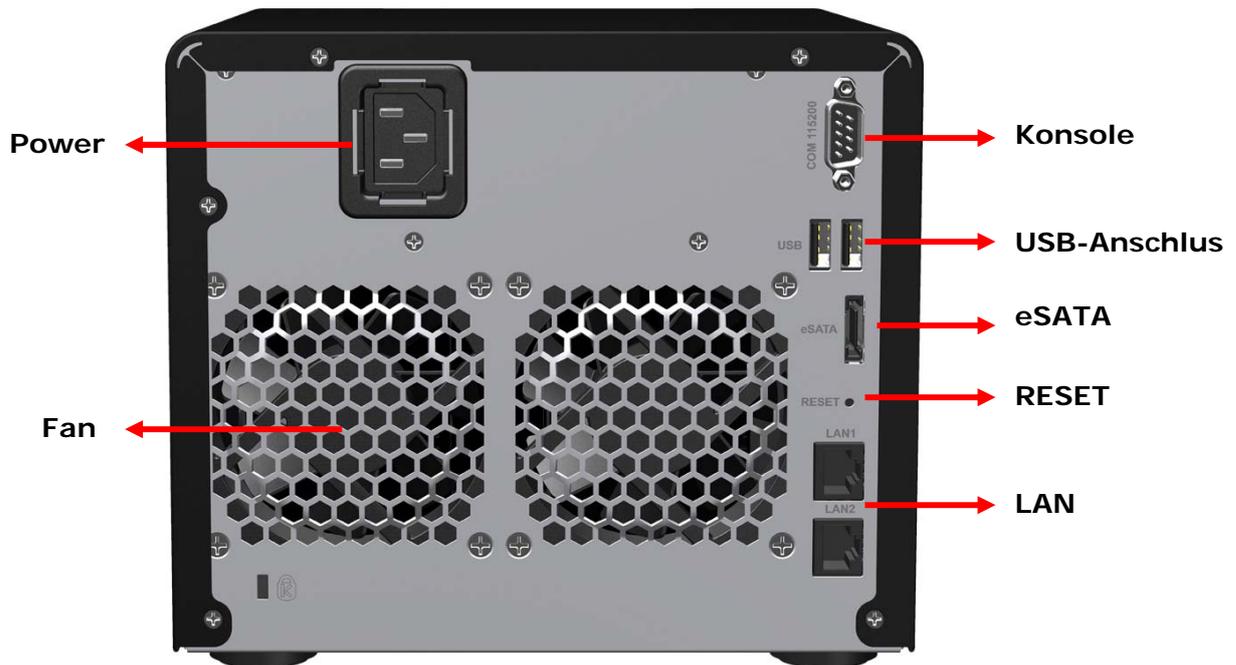
	Bedienfeld	direkt mit einem PC verbunden.
RESET-Taste	Hinteres Bedienfeld	<ol style="list-style-type: none"> Um IP, DNS und Kennwörter für das Konto "admin" auf die Standardwerte und um das Konto „guest“ auf den Status „aktiviert“ zurückzusetzen, siehe das Kapitel „Administratorkennwort zurücksetzen“. Zur Neuinstallation von Synology Server siehe das Kapitel „Synology Server neu installieren“.
LAN Port	Hinteres Bedienfeld	Am LAN Port wird das RJ-45-Kabel an das RS407 angeschlossen.
Strombuchse	Hinteres Bedienfeld	An der Strombuchse wird das Netzkabel angesteckt.

5-bay Disk Station

Vorderansicht



Rückansicht



Bezeichnung	Anordnung	Beschreibung
Stromschalter	Vorderes Bedienfeld	Der Stromschalter wird verwendet, um den Synology Server ein- oder auszuschalten. Den Stromschalter gedrückt halten, bis die Power LED zu blinken beginnt und ein Piepston zu vernehmen ist, um den Synology Server abzuschalten. Der Abschaltprozess ist in 30 Sekunden abgeschlossen.
LED-Anzeigen	Vorderes Bedienfeld	Die LED-Anzeige wird verwendet, um den Status der internen Disk und des Systems anzuzeigen.
Festplatten-fach	Vorderes Bedienfeld	Im vorderen Bedienfeld befinden sich 5 Festplattenfächer. In jedes Fach kann eine Festplatte vertikal eingeschoben werden.
Schloss des Festplatten-fachs	Vorderes Bedienfeld	Jedes der 5 Festplattenfächer ist mit einem Schloss versehen. Verwenden Sie den beigefügten flachen Schlüssel, um die Fächer mit dem System zu verschließen/vom System zu entsperren.
USB-Anschluss	Hinteres Bedienfeld	Der Synology Server bietet 2 USB-Anschlüsse zum Hinzufügen von externen Festplatten oder anderen USB-Geräten an.
Ventilator	Hinteres Bedienfeld	In das hintere Bedienfeld sind 2 Ventilatoren eingebaut. Sie dienen zum Ableiten von Hitze aus dem Synology Server. Die Ventilatoren laufen automatisch an, wenn der Synology Server startet. Falls der Ventilator nicht funktioniert, ertönt vom System alle 1 Sekunden ein Piepston.

Konsolen-Port	Hinteres Bedienfeld	Am Konsolen-Port wird der Synology Server direkt mit einem PC verbunden.
RESET-Taste	Hinteres Bedienfeld	<ol style="list-style-type: none"> 1. Um IP, DNS und Kennwörter für das Konto "admin" auf die Standardwerte und um das Konto „guest“ auf den Status „aktiviert“ zurückzusetzen, siehe das Kapitel „Administratorkennwort zurücksetzen“. 2. Zur Neuinstallation von Synology Server siehe das Kapitel „Synology Server neu installieren“.
LAN Port	Hinteres Bedienfeld	Am LAN Port wird das RJ-45-Kabel an das RS407 angeschlossen.
Strombuchse	Hinteres Bedienfeld	An der Strombuchse wird das Netzkabel angesteckt.
eSATA Port	Vorderes Bedienfeld	Der eSATA Port dient zu Anschluss einer externen SATA-Festplatte.

LED-Anzeige – Beschreibungs-Tabelle

1-bay & 2-bay Models

LED-Anzeige	Farbe	Status	Beschreibung
STATUS	Grün	Stetig brennend	Volume normal
	Orange	Stetig brennend	Verfügbare Volume Speicherplatz < 1 GB Systemfirmware nicht installiert
		Blinkend	Volume fehlerhaft oder abgestürzt kein Volume
	Grün/orange	Blinkend	Speicherprüfung
LAN	Grün	Stetig brennend	Netzwerk ein
		Blinkend	Netzwerk ist aktiv
		Aus	Netzwerk aus
DISK / eSATA	Grün	Stetig brennend	Disk bereit
		Blinkend	Es wird auf die Disk zugegriffen
		Aus	Keine interne Disk
	Orange	Blinking	Kann nicht lesen/schreiben
USBCopy	Grün	Stetig brennend	USB-Laufwerk entdeckt
		Blinkend	Kopieren von Daten
		Aus	Kein USB-Laufwerk angeschlossen
Power	Blau	Stetig brennend	System bereit
		Blinkend	Hochfahren Herunterfahren
		Aus	Ausgeschaltet

4-bay Models

LED-Anzeige	Farbe	Status	Beschreibung
STATUS	Grün	Stetig brennend	Volume normal
	Orange	Stetig brennend	Verfügbare Volume Speicherplatz < 1 GB Systemfirmware nicht installiert
		Blinkend	Volume fehlerhaft oder abgestürzt kein Volume
	Grün/orange	Blinkend	Speicherprüfung
LAN	Grün	Stetig brennend	Netzwerk ein
		Blinkend	Netzwerk ist aktiv
		Aus	Netzwerk aus
DISK 1~4	Grün	Stetig brennend	Disk bereit
		Blinkend	Es wird auf die Disk zugegriffen
		Aus	Keine interne Disk
	Orange	Blinkend	Kann nicht lesen/schreiben
Power	Blau	Stetig brennend	System bereit
		Blinkend	Hochfahren Herunterfahren
		Aus	Ausgeschaltet
RPS-STATUS*	Grün	Stetig brennend	Zwei redundante Netzteile sind funktionstüchtig
		Blinkend	1 RPS ist außer Betrieb

* nur RS408-RP

5-bay Models

LED-Anzeige	Farbe	Status	Beschreibung
STATUS	Grün	Stetig brennend	Volume normal
	Orange	Stetig brennend	Verfügbare Volume Speicherplatz < 1 GB Systemfirmware nicht installiert
		Blinkend	Volume fehlerhaft oder abgestürzt kein Volume
LAN1 & LAN2	Grün	Stetig brennend	Netzwerk ein
		Blinkend	Netzwerk ist aktiv
		Aus	Netzwerk aus
WARNUNG	Orange	Blinkend	Hardware Fehler
		Aus	System läuft
Power	Blau	Stetig brennend	System bereit
		Blinkend	Hochfahren Herunterfahren
		Aus	Ausgeschaltet
Statusanzeige (auf dem Fach)	Green	Stetig brennend	Disk bereit
		Aus	Keine interne Disk
	Orange	Blinkend	Kann nicht lesen/schreiben
Aktivitätsanzeige (auf dem Fach)	Green	Blinkend	Es wird auf die Disk zugegriffen
		Aus	Keine interne Disk

Verwalten des Synology Servers

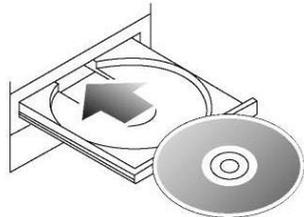
Internetverwaltung aufrufen

Der Systemadministrator kann den Synology Server verwalten, indem er die Internetverwaltung eingibt. Es gibt zwei Möglichkeiten, die Verwaltung aufzurufen:

Verwenden des Setup-Programms

[Windows-Anwender]

1. Legen Sie die Installations-CD in das CD/DVD-ROM-Laufwerk des Computers ein.



2. Wählen Sie „Synology Assistant“ aus dem automatisch erscheinenden Menü.

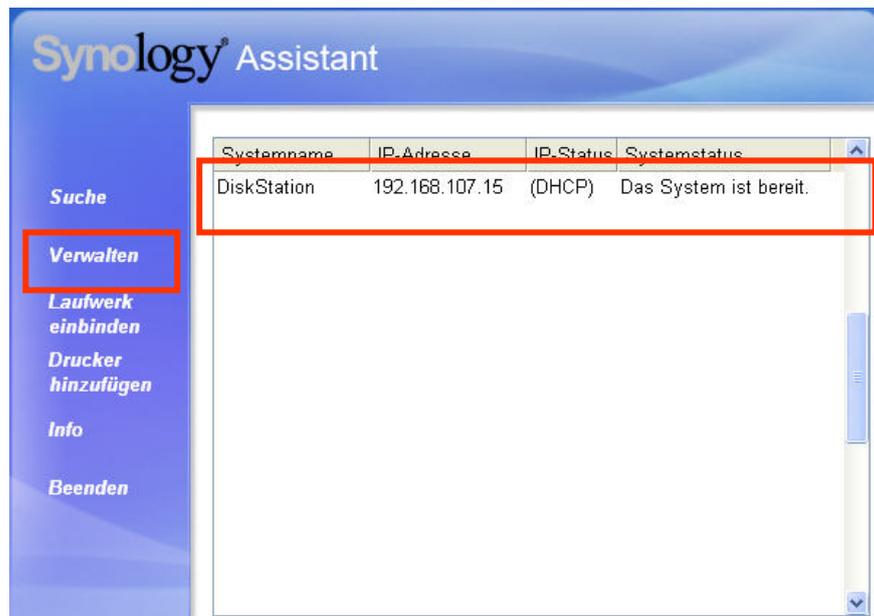


3. Befolgen Sie die Schritte, um die Installation abzuschließen.

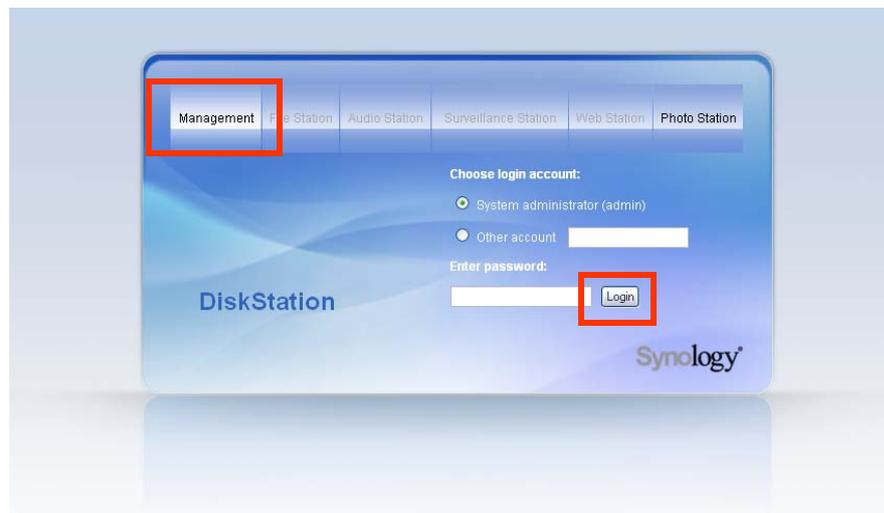
4. Doppelklicken Sie nach der Installation auf das Desktop-Symbol, um das Programm zu starten.



5. Wählen Sie den zu verwaltenden Server und klicken Sie auf „Verwalten“, um die Internetverwaltung aufzurufen.



6. Klicken Sie auf „Verwaltung“. Wählen Sie “Als Systemadministrator (admin) anmelden”, geben Sie das Kennwort ein und klicken Sie auf „Eingabe“.



[Mac OSX-Anwender]

1. Legen Sie die Installations-CD in das CD/DVD-ROM-Laufwerk des Computers ein.
2. Doppelklicken Sie auf die Miniaturansicht des CD-Rom Laufwerks.
3. Doppelklicken Sie auf die Miniaturansicht „MacOSX“.

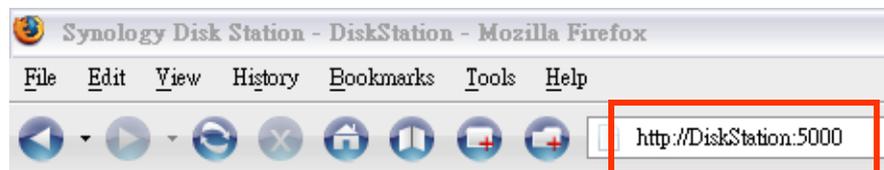
4. Doppelklicken Sie auf die Miniaturansicht „Synology Assistant-Synology.dmg“.
5. Doppelklicken Sie auf die Miniaturansicht „Synology Assistant“, um den Setup-Assistenten zu starten.
6. Wählen Sie einen Synology Server und klicken Sie auf „Verwalten“, um die Internetverwaltung aufzurufen.
7. Wählen Sie „Als Systemadministrator (admin) anmelden“, geben Sie das Kennwort ein und klicken Sie auf „Eingabe“.

Bitte verwenden Sie die folgenden Browser, um einen glatten Managementprozess zu gewährleisten:

Browser	Version
Internet Explorer	6.0 und höher
Firefox	2.0
Safari (nur Mac)	3.0 und höher

Internetverwaltung manuell aufrufen

1. Öffnen Sie ein Browserfenster.
2. Geben Sie „http://Synology_Server_Name:5000/“ in das URL ein, wobei „Synology_Server_Name“ mit dem gleichen Namen ersetzt werden muss, den Sie dem Synology Server während der Installation zugewiesen haben. Wenn Sie während des Einrichtungsvorgangs die „Einrichtung in einem Schritt“ wählen, ist der "Synology_Server_Name" "DiskStation", "CubeStation" oder "RackStation".



3. Drücken Sie auf der Tastatur auf „Eingabe“.
4. Wählen Sie „Anmeldung als Systemadministrator (admin)“.
5. Geben Sie das Kennwort für admin ein.
6. Klicken Sie auf „Eingabe“, um auf die Internetverwaltung zuzugreifen.

Verwalten des Synology Servers

Sie können beginnen, den Synology Server in der Internetverwaltung zu verwalten. Die Synology Server Internetverwaltung bietet zur Verwaltung ein hervorragendes und direktes Design. Sie finden in der oberen rechten Ecke auf jeder Seite der Interverwaltung eine online "Hilfe"-Schaltfläche . Für weitere Informationen, klicken Sie auf die "Hilfe"-Schaltfläche, wenn ein Problem auftritt.

Aus zwei verschiedenen Netzwerken verbinden*

Synology Server unterstützt Dual LAN, so dass Sie sich mit zwei LAN Kabeln gleichzeitig im Netzwerk einwählen oder den Synology Server so einrichten können, dass er zwei IP Adressen unter verschiedenen Subnetzen verwendet. Weitere Informationen finden Sie auf der Seite „System > Netzwerk“ der Internetverwaltung zur Einrichtung.

Verwalten von Volumes*

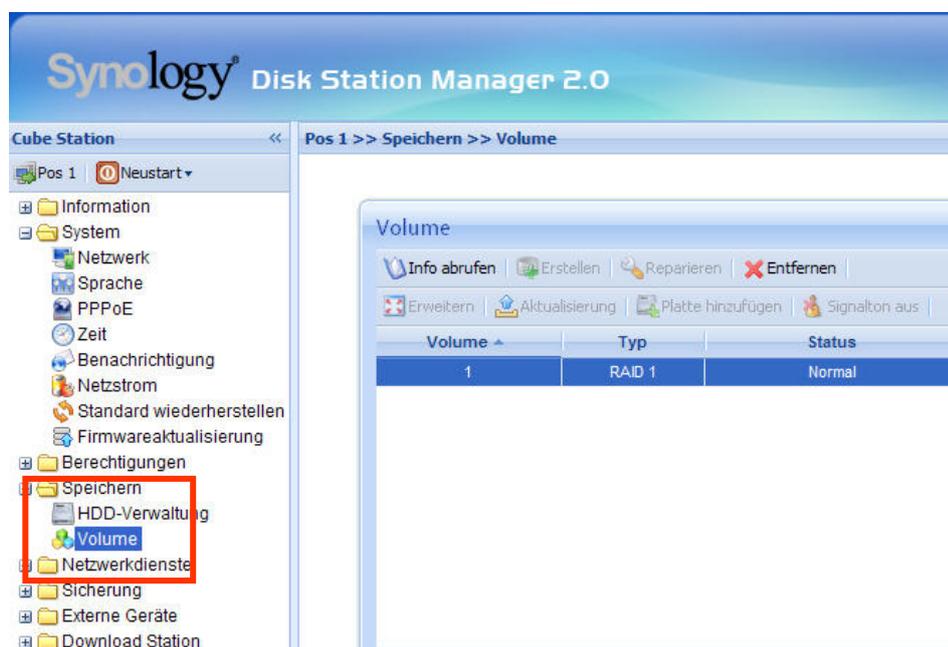
Sie können die Festplatten des Synology Server kombinieren, um verschiedene Volumes zu erzeugen und Ihrem Datenschutzbedarf Rechnung zu tragen. Der Synology Server bietet folgende Volume-Typen:

Volume-Typ	Anzahl der kombinierten Festplatten	Funktionsfähigkeit
Basis	1	Auf einer Festplatte muss ein Basis- (Non-RAID) Volume als unabhängige Einheit erstellt werden. Bei der Erstellung eines Basis Volumes können Sie nur eine Festplatte auf einmal auswählen.
RAID 0	>2	Zur Kombination mehrere Festplatten zu einem Volume bietet RAID 0 das sog. Striping, ein Vorgang, bei dem Daten in Blöcke geordnet und auf mehrere Festplatten verteilt werden, allerdings ohne jegliche Sicherheitsvorkehrungen.
RAID 1	2	Eine der zusammengestellten Festplatten wird zu Sicherungszwecken verwendet; der Inhalt von Festplatte A wird auf Festplatte B dupliziert, um Datenintegrität zu gewährleisten. Der tatsächlich verfügbare Speicherplatz entspricht deshalb der Kapazität von nur einer Festplatte.
RAID 5	>3	Diese Konfiguration umfasst eine Backup-Option und nutzt für spätere Datenwiederherstellung den Paritätsmodus zur Speicherung redundanter Daten in einem Speicherplatz, welcher der Größe einer der Festplatten entspricht. Der tatsächlich verfügbare Speicherplatz entspricht deshalb der Kapazität von n-1 Festplatten.

* Nur bei bestimmten Modellen unterstützt. Bitte schauen Sie in der Tabelle Spezifikation nach.

Verwalten von Volumes*

Volumen können erstellt, entfernt und repariert werden. Eine detaillierte Beschreibung finden Sie in der Hilfe auf der Seite "System > Volume".



Reparieren von Volumes durch Hot Swapping*

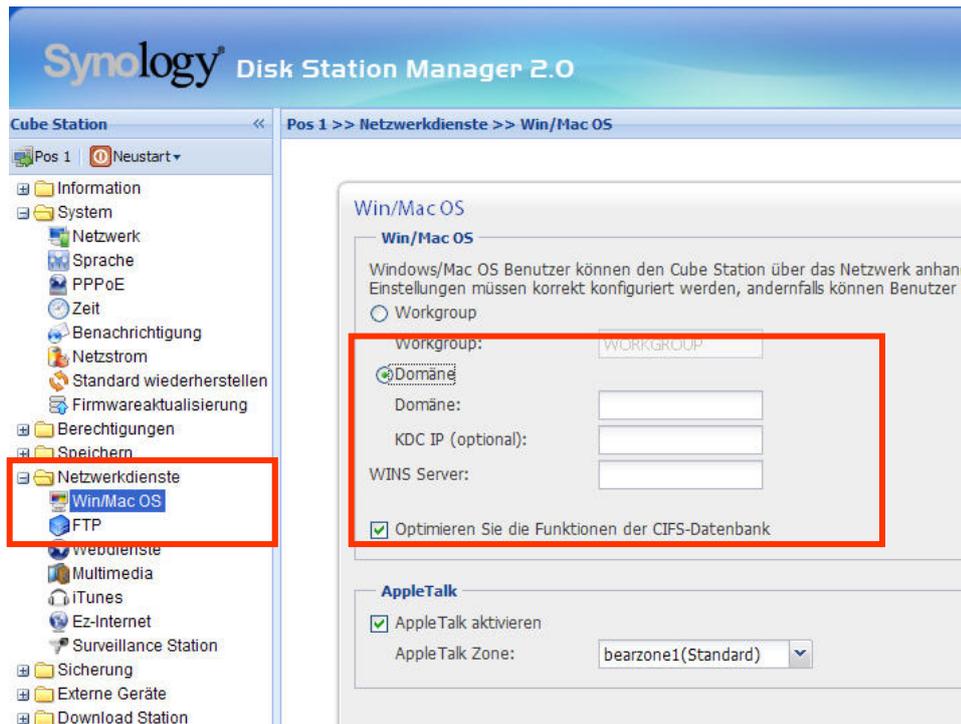
Synology Server bietet eine Hot Swapping-Funktion. Das heißt, Sie müssen Ihren Server nicht herunterfahren, um eine defekte Festplatte im Synology Server zu ersetzen, sondern Sie können die defekte Festplatte im Disk-Status auf der Verwaltungsschnittstelle oder anhand der LED-Anzeigen am vorderen Bedienfeld identifizieren und sofort herausziehen, um sie durch eine neue Festplatte zu ersetzen. Danach befolgen Sie die Schritte auf der Verwaltungsschnittstelle, um das betroffene Volume nach Austausch der defekten Festplatte zu reparieren.

Windows-Domäne anschließen*

Sie können den Synology Server in eine Windows-Domäne einfügen und den Benutzern der Domäne Zugriff auf den Synology Server gewähren. Synology Server unterstützt Active Directory Service (ADS) Domänen. Nachdem Sie Synology Server einer Windows Domäne hinzugefügt haben, können Sie zur Seite "Berechtigungen > gemeinsame Ordner" gehen, um den Nutzern der Domäne Rechte an den gemeinsamen Ordnern des Servers zuzuweisen. Wenn Nutzer der Domäne auf den Synology Server zugreifen, müssen sie nur noch ihr Domänenkonto und das Passwort zur Authentifizierung eingeben.

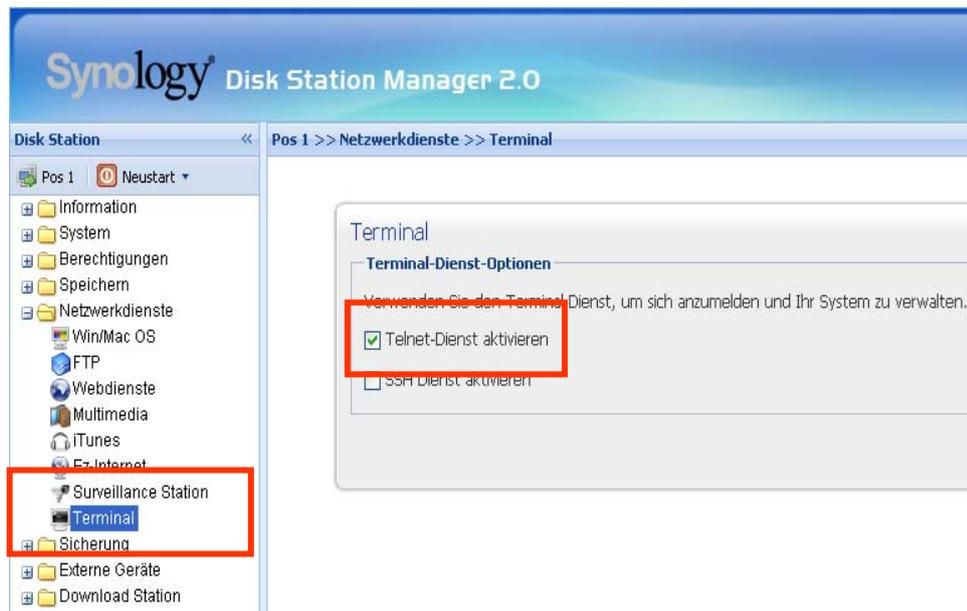
Eine detaillierte Beschreibung finden Sie in der Hilfe auf der Seite „Netzwerkdienste > Win/Mac OS“.

* Nur bei bestimmten Modellen unterstützt. Bitte schauen Sie in der Tabelle Spezifikation nach.



Zugriff auf den Synology Server über Telnet/SSH

Um über Telnet/SSH auf den Synology Server zugreifen zu können, gehen Sie zu „Netzwerk-Services > Terminal“, um den Terminal Service zu aktivieren.



Administratorkennwort zurücksetzen

Durch vier Sekunden langes Drücken der Taste „RESET“ (Signalton ertönt) werden die Standardwerte für IP, DNS und die Kennwörter für das Konto „admin“

wiederhergestellt und das Konto „guest“ auf den Status „aktiviert“ zurückgesetzt. Danach sehen Sie Domänen-Benutzer auf der Benutzerseite.

Synology Server neu installieren

Wenn Synology Server aus irgendeinem Grund neu installiert werden muss, können Sie diese Neuinstallation durch zweimaliges Drücken der Taste RESET auf der Rückseite starten. Bei der Neuinstallation werden die auf dem Synology Server gespeicherten Daten nicht gelöscht. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir jedoch dringend, die Daten auf dem Server zu sichern.

So installieren Sie den Server neu:

1. Halten Sie die Taste „RESET“ ungefähr vier Sekunden lang gedrückt. Lassen Sie die Taste los, wenn der Synology Server einen Signalton ausgibt.
2. Drücken Sie innerhalb von zehn Sekunden erneut die Taste „RESET“ und halten Sie sie wieder ungefähr vier Sekunden lang gedrückt. Lassen Sie die Taste los, wenn der Synology Server einen Signalton ausgibt.
3. Starten Sie Synology Assistant und richten Sie den Synology Server neu ein.

Hinweis: Die Version von Synology Assistant muss identisch zu der Version sein, die der installierte Firmware-Patch aufweist.

Zugriff auf Synology Server-Daten

Der Gemeinsame Ordner-Service ist eine der Hauptfunktionen des Synology Servers. Der Administrator kann Zugriffsrechte für Anwender von entweder Windows oder Mac einrichten, damit sie auf gemeinsame Ordner zugreifen können.

Gemeinsame Ordner

Im System eingebaut

Im folgenden sind die integrierten gemeinsamen Ordner des Systems aufgeführt.

Name	Beschreibung
public	Der „public“ gemeinsame Ordner wird nach dem ersten Einrichten auf Synology 1-Bay Modellen automatisch erstellt.
web	Der gemeinsame Ordner „web“ dient zum Speichern von Webseiten. Wenn Web Station aktiviert ist, wird der gemeinsame "web" Ordner automatisch erstellt. Sie können Webseiten auf gemeinsamen „web“ Ordner hochladen, um Ihre Website zu erstellen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Extra Funktionen > Web Station“.
photo	Der gemeinsame Ordner „photo“ dient zum Speichern von Bild- und Videodateien, die Sie auf Photo Station 3 freigeben möchten. Er wird automatisch erstellt, wenn die Photo Station oder UPnP Unterstützung aktiviert ist. Bilddateien im gemeinsamen Ordner „photo“ können durchsucht werden, wenn der Photo Station oder UPnP Dienst aktiviert ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Beschreibung von Photo Station 3 und Multimedia Service.
music	Sie können Musikdateien im gemeinsamen Ordner „music“ speichern. Wenn der iTunes Dienst aktiviert ist, können Sie die Musikdateien auf iTunes durchsuchen. Mehr Informationen zum iTunes Dienst finden Sie im Bereich "Extra Funktionen > iTunes Dienst". Außerdem können Sie, wenn die UPnP Unterstützung aktiviert ist, den Ordner über UPnP DMA durchsuchen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter den Beschreibungen des Multimedia Service.
video	Videodateien im gemeinsamen Ordner „video“ können via UPnP DMA durchsucht werden, wenn Multimedia Service aktiviert ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter den Beschreibungen des Multimedia Service.
surveillance	Der gemeinsame Ordner „surveillance“ speichert die Videodateien, die von der Surveillance Station

Name	Beschreibung
	aufgenommen werden. Er wird automatisch erstellt, wenn die Surveillance Station aktiviert ist. Dieser gemeinsame Ordner ist schreibgeschützt und kann nur mit „admin“ Konto aufgerufen werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt " Extra Funktionen > Surveillance Station".
usbbackup	Nachdem Sie eine externe USB HDD am USB Port des Synology Servers angeschlossen und diese zu Sicherungszwecken formatiert haben, erstellt das System automatisch einen gemeinsamen Ordner mit der Bezeichnung "usbbackup". Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt " Serversicherung und PC Sicherungslösungen > Lokale Sicherung".
satabackup	Nachdem Sie eine externe SATA HDD am eSATA Port des Synology Servers angeschlossen und diese zu Sicherungszwecken formatiert haben, erstellt das System automatisch einen gemeinsamen Ordner mit der Bezeichnung "satabackup". Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt " Serversicherung und PC Sicherungslösungen > Lokale Sicherung".
NetBackup	Der gemeinsame Ordner "NetBackup" dient zum Speichern von gesicherten Daten mit der Netzwerksicherung. Weitere Informationen finden Sie auf der Seite „Sicherung > Netzwerksicherung“ der Internetverwaltung.
usbshare	Wenn Sie eine externe USB-Festplatte am USB Port des Synology Servers anschließen, wird automatisch ein gemeinsamer Ordner mit dem Namen "usbshare" erstellt. Weitere Informationen finden Sie im Bereich „Erweiterung der Speicherkapazität > externe HDD“.
satashare	Wenn Sie eine externe SATA-HDD am eSATA Port des Synology Servers anschließen, wird automatisch ein gemeinsamer Ordner mit dem Präfix "satashare" erstellt. Weitere Informationen finden Sie im Bereich „Erweiterung der Speicherkapazität > externe HDD“.

Administrator-Erstellt

Neben den oben aufgeführten im System eingebauten gemeinsamen Ordnern, kann der Administrator gemeinsame Ordner auf der Seite „Berechtigungen > Gemeinsamer Ordner“ der Internetverwaltung erstellen. Gemeinsame Ordner, die vom Administrator erstellt wurden, können jederzeit gelöscht und umbenannt werden.



Zugriffskontrolle einstellen

Aus Sicherheitsgründen kann der Administrator auf die Seite "Berechtigungen > gemeinsame Ordner" der Internetverwaltung gehen und dort Benutzerzugriffsrechte für die gemeinsamen Ordner zuweisen.

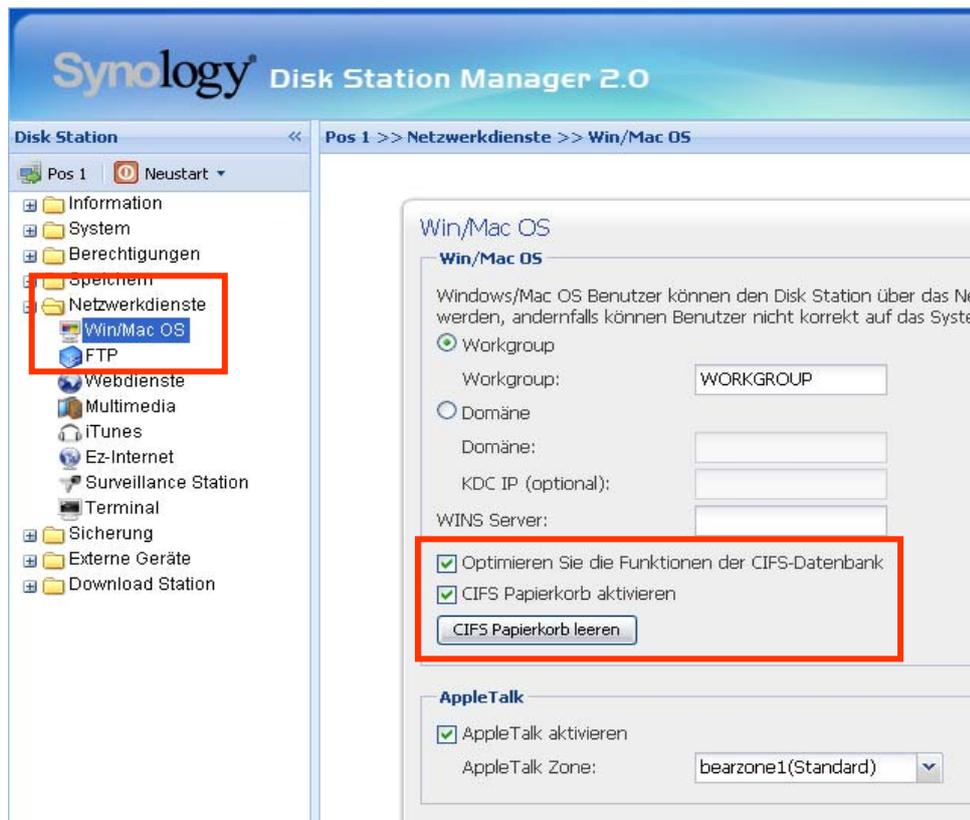


Verwenden des Netzwerk-Papierkorbes

Wenn Benutzer über das SMB/CIFS Protokoll Dateien in gemeinsamen Ordnern löschen (z.B. unter Windows), werden die gelöschten Dateien in den automatisch erstellten Ordner "#recycle" im selben gemeinsamen Ordner verschoben, damit Dateien nicht versehentlich gelöscht werden können.

Um die Papierkörbe zu überprüfen, gehen Sie zur Seite "Netzwerk Services > Win/Mac OS" und markieren Sie die Option "CIFS Papierkorb aktivieren".

Um die Dateien in einem gemeinsamen Ordner dauerhaft zu löschen, löschen Sie einfach den Ordner "#recycle"; um die Dateien in allen gemeinsamen Ordnern dauerhaft zu löschen, klicken Sie auf die Schaltfläche „CIFS Papierkorb leeren“.



Kodierung einstellen

Der Synology Server verwendet zur Verwaltung der Dateien Unicode. Der Vorteil der Verwendung von Unicode ist, dass man die Datei-Unzugänglichkeit zwischen Anwendern, die verschiedene Sprachen verwenden, verhindern kann. Für Anwender, die auf ihrem PC keine Unicode-Unterstützung haben, kann der Administrator jedoch die Kodierungsmethode der Dateien einstellen, um dieses Problem zu lösen. Bitte gehen Sie zur Seite „System > Sprache“ der Internetverwaltung zur Einrichtung.

Cube Station << Pos 1 >> System >> Sprache

Pos 1 Neustart

- Information
- System
 - Netzwerk
 - Sprache**
 - PPPoE
- Zeit
- Benachrichtigung
- Netzstrom
- Standard wiederherstellen
- Firmwareaktualisierung
- Berechtigungen
- Benutzer
- Gruppe
- Gemeinsamer Ordner
- Speichern
- Netzwerkdienste
- Win/Mac OS
- FTP
- Webdienste
- Multimedia

Sprache

Anzeigesprache
Die Anzeigesprache auswählen.
Anzeigesprache: Deutsch

E-Mail Sprache
Wählen Sie die Sprache für die E-Mail Benachrichtigung aus.
E-Mail Sprache: Deutsch

Codepage
Wählen Sie die Codepage für die Konvertierung von nicht Unicode Dateinamen aus.
Codepage: MS-DOS Latin 1 (Code Page 850)

Auf gemeinsame Ordner zugreifen

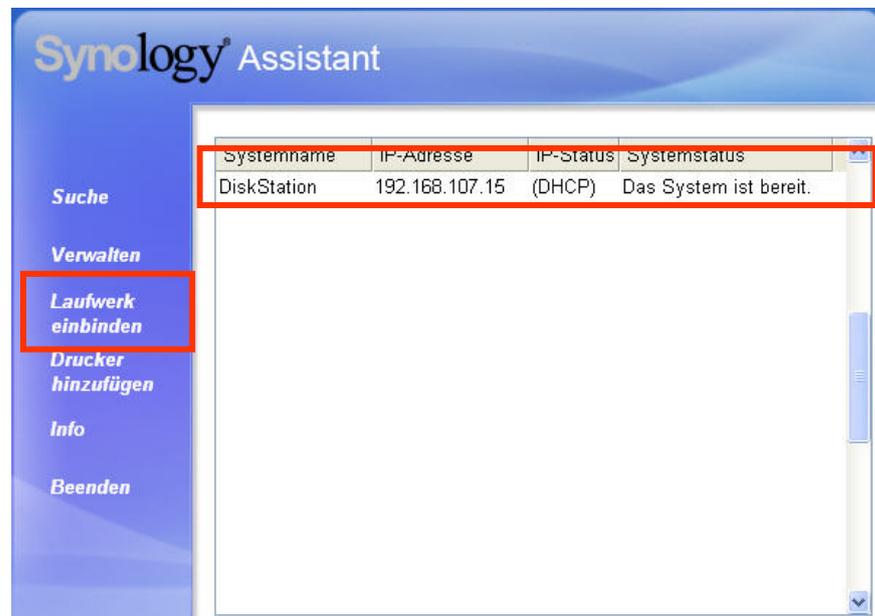
Aus demselben Netzwerk

Windows-Anwender

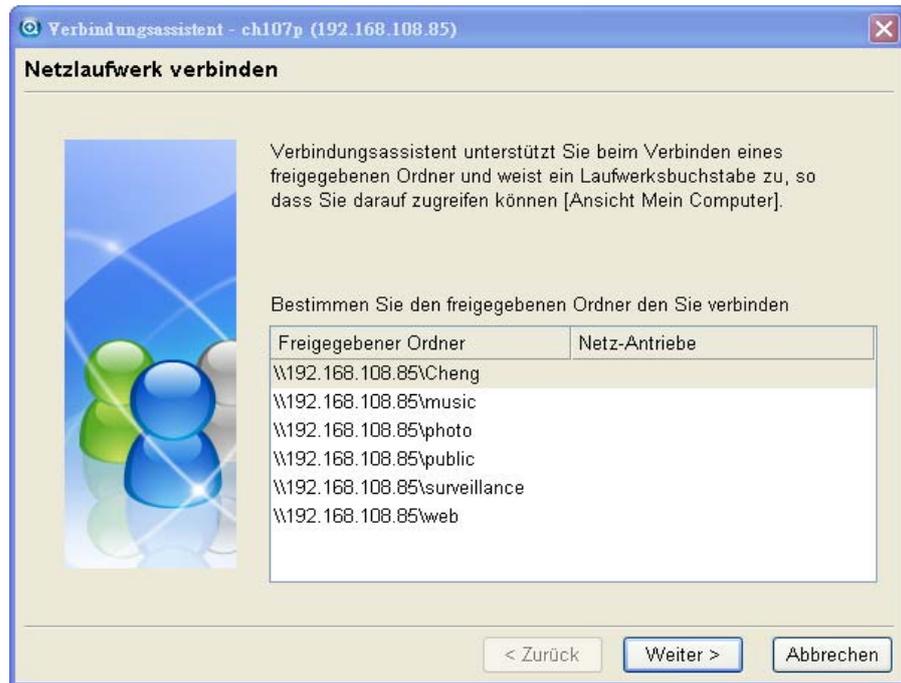
Windows-Anwender können auf die gemeinsamen Ordner des Synology Servers zugreifen, indem sie das Setup-Programm verwenden, um das Netzwerk-Laufwerk einzubinden

Der Synology Assistent, der sich auf der Installations-CD befindet, hilft nicht nur dem Administrator bei der Verwaltung des Synology Servers, sondern bietet dem Anwender mit den folgenden Schritten das Netzwerk-Laufwerk einzubinden:

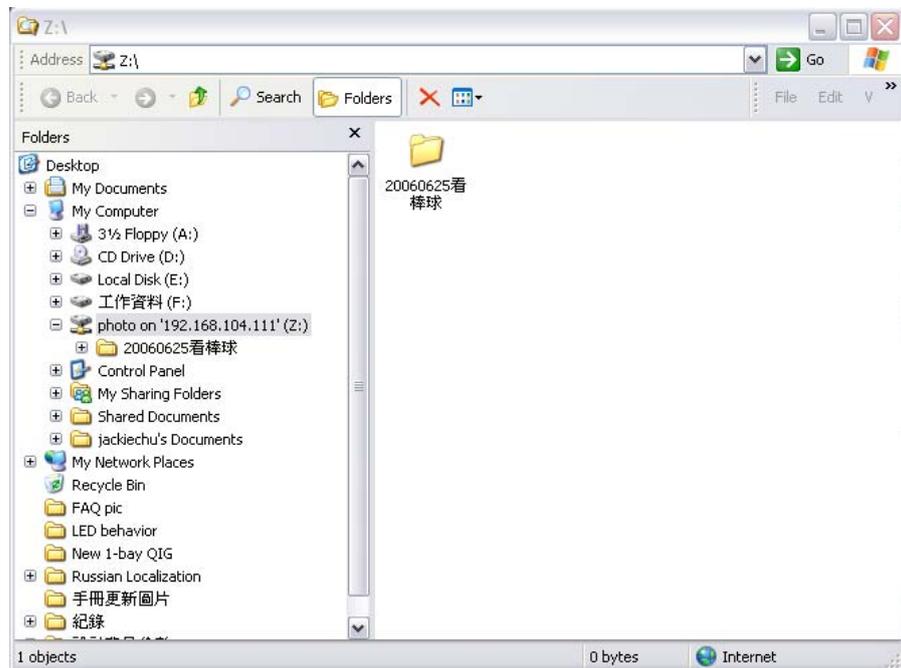
1. Starten Sie den Synology Assistent.
2. Wählen Sie das in den Server einzubindende Netzwerk-Laufwerk.
3. Klicken Sie auf der linken Seite auf die Schaltfläche „Laufwerk einbinden“.



4. Folgen Sie den Schritten auf dem Bildschirm, um die Einstellung zu beenden.

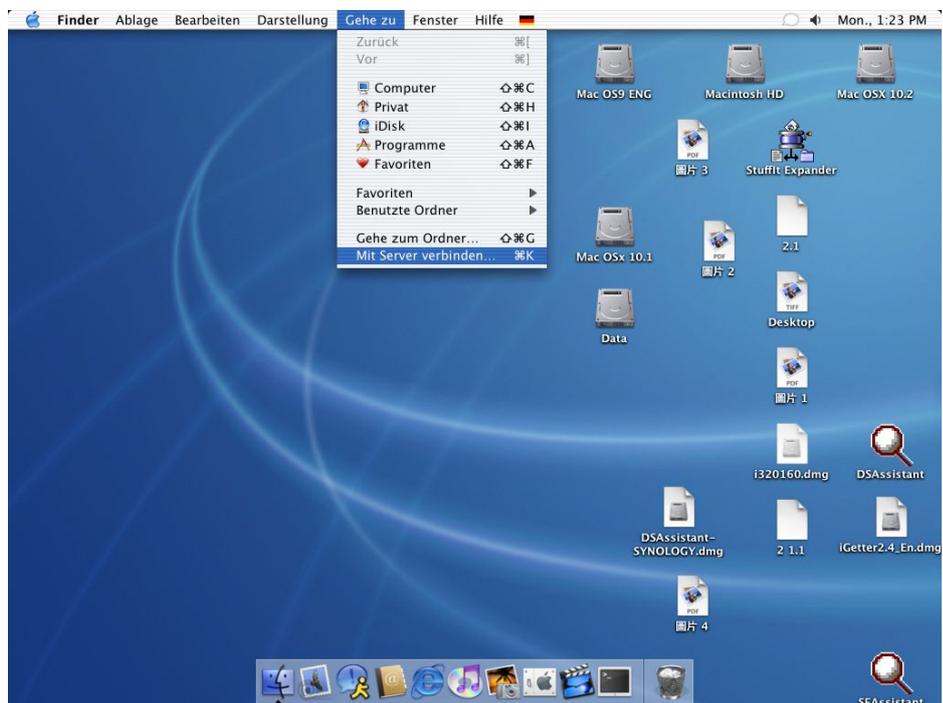


5. Durch die Beendigung kann der Anwender, im Windows Explorer, auf die eingebundenen gemeinsamen Ordner zugreifen.



Mac-Anwender

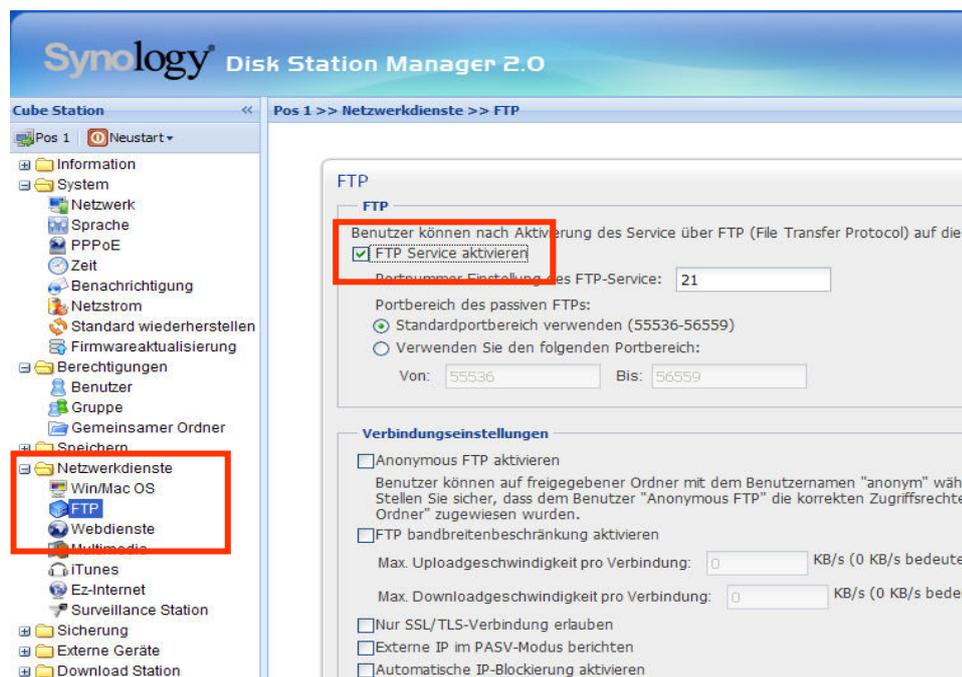
Mac-Anwender können über "Gehe zu > Mit Server verbinden" einen Synology Server auswählen und auf den gemeinsamen Ordner auf dem Server zugreifen.



Aus verschiedenen Netzwerken

Über FTP

Synology Server bieten FTP-Service. Der Administrator kann auf der Seite „Netzwerk > FTP-Service“ der Internetverwaltung den FTP-Service aktivieren. Windows- und Mac-Anwender können so Daten auf dem Synology Server über ein FTP-Protokoll nutzen. Der Synology Server unterstützt Secure FTP standardmäßig, wenn der Administrator den FTP-Service aktiviert. Um die Daten während der Übertragung vor Zugriff zu schützen, kann der Benutzer die Sicherheit der Daten auf dem FTP-Client entweder mit „FTP over SSL“ oder mit „FTP over TLS“ erhöhen. Nähere Informationen über die Nutzung und die Grenzen von FTP finden Sie in der Hilfe auf der Seite „Netzwerk > FTP Service“.



Bitte beachten Sie:

1. Der Administrator hat die Möglichkeit, die FTP-Bandbreite einzustellen oder die anonyme Anmeldung zu aktivieren.
2. Der FTP-Service unterstützt nicht Unicode. Gehen Sie bitte auf die Seite „System > Sprache“ und richten Sie eine Codeseite, entsprechend des Anwender Client PCs, ein, bevor Sie den FTP-Service aktivieren.

Durch File Station

Synology File Station ist ein webbasiertes Dateiverwaltungstool. Über die Benutzerschnittstelle der File Station können Anwender Dateien und Ordner hochladen, herunterladen, kopieren, verschieben und löschen. Eine detaillierte Beschreibung der Funktionen finden Sie in der Online-Hilfe der File Station Benutzerschnittstelle.

Server-Sicherungs- und PC-Sicherungs-lösungen

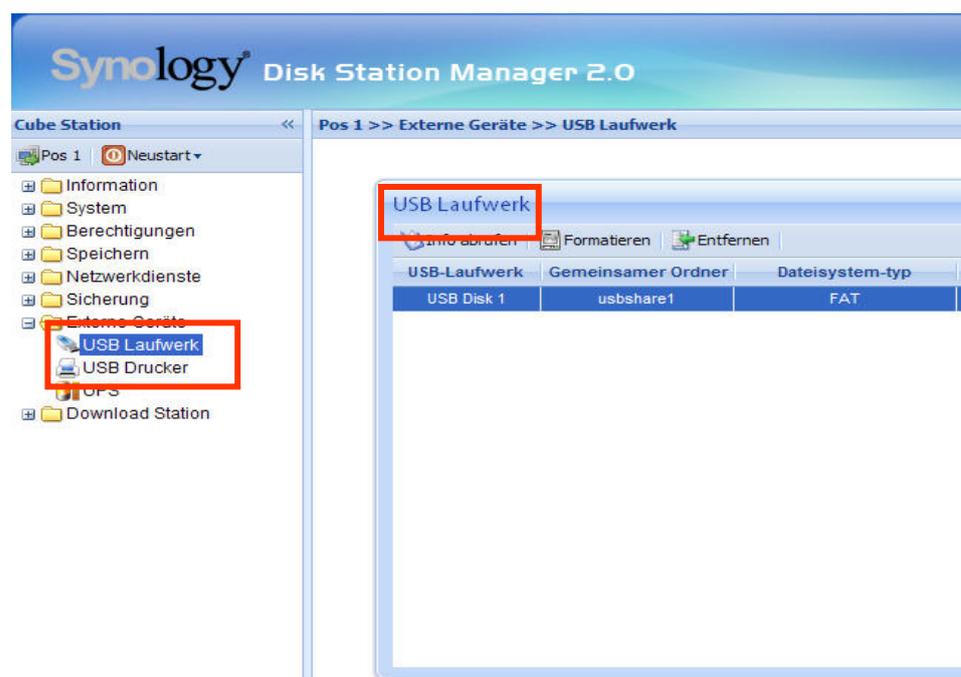
Der Synology Server bietet komplette Sicherungslösungen an:

1. Unter der Verwendung von „Lokale Datensicherung“, kann der Administrator Synology Server-Daten auf eine externe USB- oder SATA-Festplatte sichern.
2. Durch Verwendung von „Netzwerksicherung“, kann der Administrator Synology Server-Daten auf einem anderen Synology Server oder einem rsync-kompatiblen Server sichern.
3. Durch die Installation der Data Replicator Software auf dem PC des Clients, kann der Windows-Anwender Daten vom PC auf dem Synology Server sichern.
4. Der Administrator kann auch Anwender, Gruppen und gemeinsame Ordner des Synology Servers sichern (sehen Sie unten aufgeführte Einzelheiten).

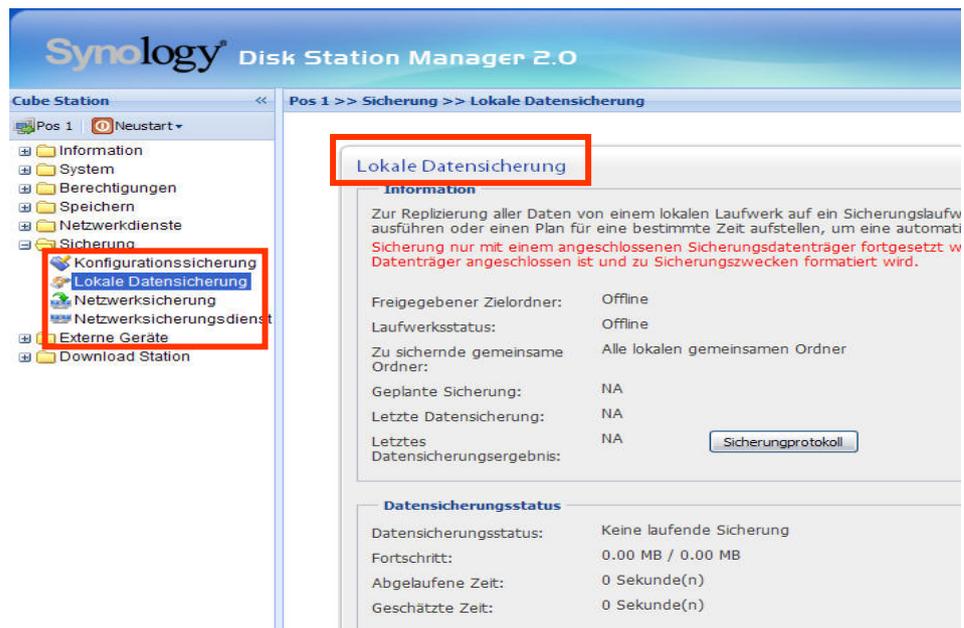
Lokale Datensicherung

Bitte benutzen Sie den Sicherungs-Assistenten oder befolgen Sie die unten aufgeführten Schritte, um eine lokale Datensicherung vorzunehmen:

1. Schließen Sie eine externe USB- oder SATA-Festplatte an den entsprechenden Port des Synology Servers an.
2. Gehen Sie zur Seite „Gerät > USB Laufwerk“ oder „Gerät > eSATA Laufwerk“ der Internetverwaltung und formatieren Sie die Festplatte als „Sicherung – für Datensicherung“.

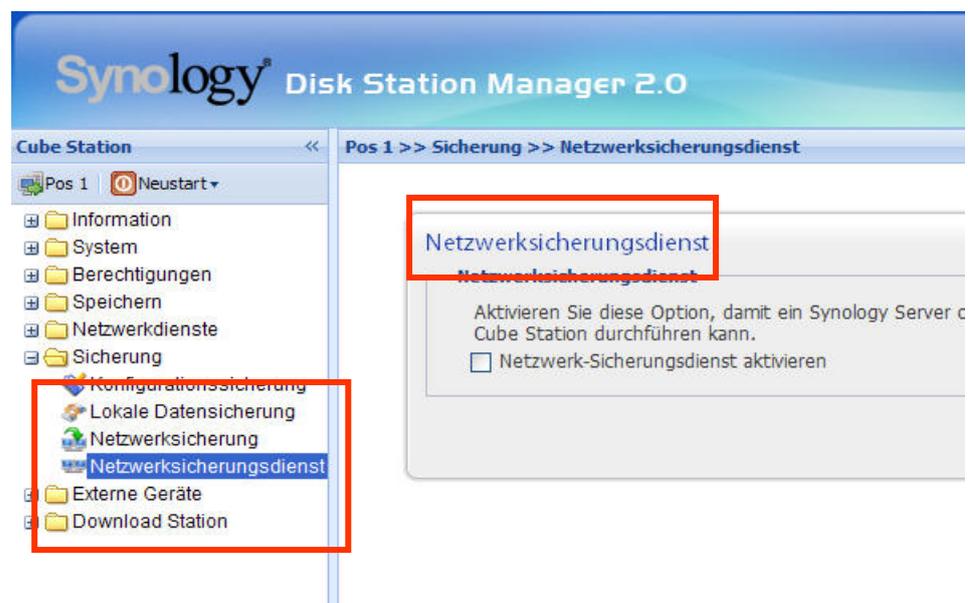


3. Gehen Sie zur Seite „Werkzeuge > Lokale Datensicherung“, um Ihre Sicherungsvorgang einzustellen.



Netzwerksicherung

Der Synology Server bietet eine bidirektionale Netzwerksicherung. Die Netzwerksicherung erlaubt dem Administrator, Synology Server-Daten über ein Netzwerk auf einem anderen Synology Server oder einem rsync-kompatiblen Server zu sichern. Die Benutzer können auch andere Synology Server oder einen rsync-kompatiblen Server eine Netzwerksicherung auf ihrem Synology Server durchführen lassen. Um diese Funktion zu aktivieren, gehen Sie bitte zum Netzwerksicherungsdienst und klicken Sie Netzwerksicherungsdienst aktivieren.



Persönliche Daten sichern

Windows-Anwender können die „Synology Data Replicator 3“-Sicherungssoftware installieren, die sich auf der Installations-CD befindet. Sie können Client PC-Daten auf den Synology Server sichern, um eine gute Kopie der Daten beizubehalten, wenn sie gebraucht werden:

1. Ausgewählte Ordner auf dem Clienten-PC überwachen und eine Echtzeit-Sicherung vornehmen, wenn bei der Datei eine Änderung vorgenommen wird.
2. Sicherungsversionen und Wiederherstellungspunkte einstellen.
3. Auf Wunsch des Anwenders gesicherte Daten von dem Synology Server auf dem Client-PC wiederherstellen.

Vor Beginn

Vor der Verwendung des Synology Data Replicators 3, stellen Sie bitte sicher:

1. Damit die Sicherung zufriedenstellen ausgeführt wird, verwenden der Client PC und Synology Server die gleiche Codierung.
2. Synology Data Replicator 3 ist die nächste Generation des Synology Data Replicators. Es kann nur die auf dem Synology Server gesicherten Daten wiederherstellen, die von ihm erstellt worden sind. Wenn Anwender Daten auf dem Synology Server mit dem Synology Data Replicator gesichert haben, empfehlen wir die Daten des Synology Servers auf dem PC wiederherzustellen, bevor Synology Data Replicator 3 verwendet wird.

Mindestsystemanforderung

1. Freier Festplattenspeicher: 5 MB
2. Betriebssystem: Windows 2000 und höher
3. Optimale Bildschirmauflösung: 1024*768 oder höher
4. Microsoft Networking über TCP/IP aktiviert und eine Netzwerkverbindung mit dem Synology Server.

Synology Data Replicator 3 installieren

Legen Sie die Installations-CD bei Windows in das CD/DVD-ROM-Laufwerk des Computers ein. Klicken Sie auf „Data Replicator 3“ und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.



Synology Data Replicator 3 verwenden

Doppelklicken Sie nach der Installation auf das Software-Symbol, um das Programm zu starten. Klicken Sie für detaillierte Beschreibung auf „Hilfe“ .

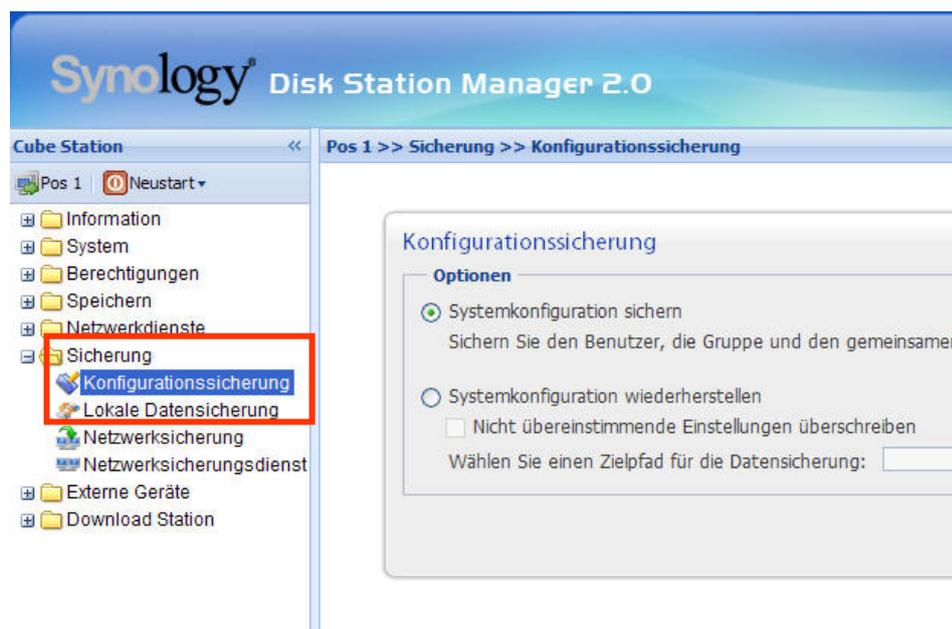


Datensicherung der Synology Server-Einstellungen

Es gibt zwei Möglichkeiten zur einfachen Verwaltung und Wiederherstellung, die Synology Anwender-, Gruppen- und gemeinsame Ordner-Einstellungen zu sichern.

Vom Synology Server auf den PC Client

Gehen Sie zur Seite „System > Datensicherung“ der Internetverwaltung, um Einstellungen vom Synology Server auf dem PC-Client zu sichern.

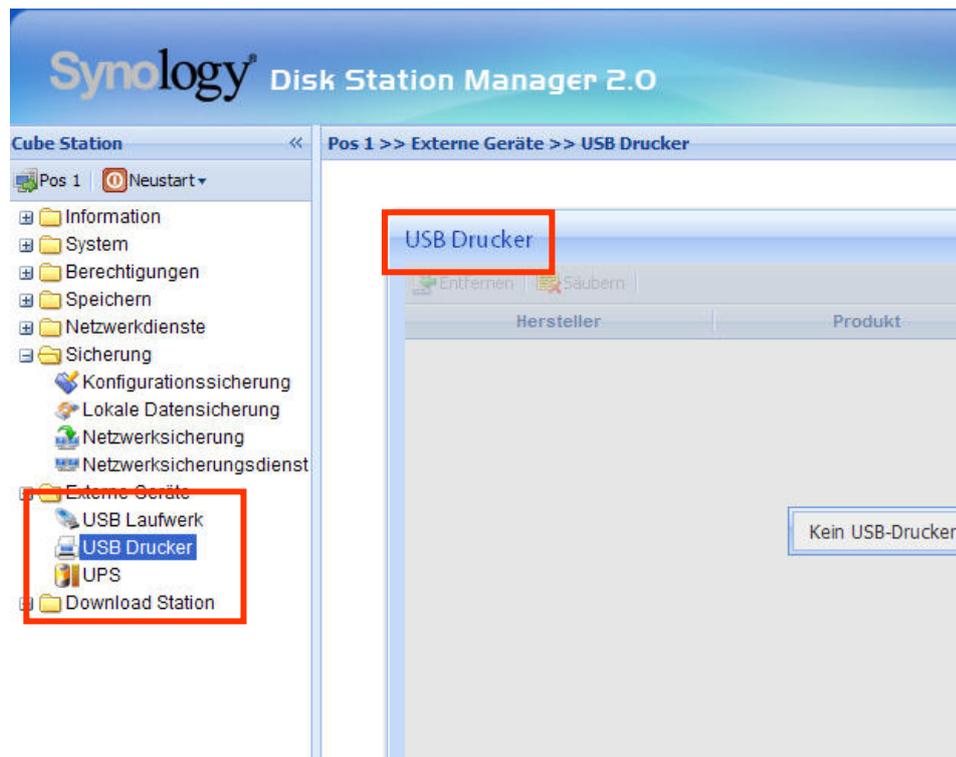


Vom Synology Server auf einen anderen Synology Server

Die Daten, die auf einem anderen Synology Server oder einem rsync-kompatiblen Server mit der Funktion "Netzwerksicherung" gesichert wurden, enthalten automatisch die Einstellungen für „Benutzer“, „Gruppe“ und „Gemeinsame Ordner“. Wenn Sie diese Daten wiederherstellen, können Sie wählen, ob Sie diese Einstellungen auch wiederherstellen möchten.

Gemeinsamer USB-Drucker

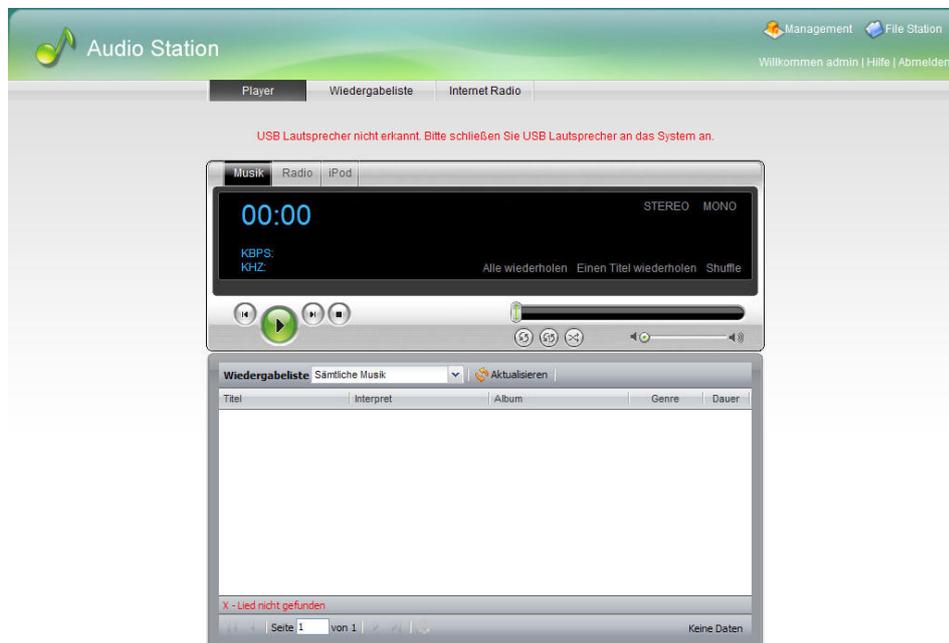
Synology Server hilft Nutzern bei der gemeinsamen Nutzung eines USB Druckers. Zur detaillierten Einstellung auf verschiedenen Plattformen, sehen Sie bitte in der Hilfe auf der Seite „Externe Geräte > USB-Drucker“ der Internetverwaltung nach.



Zusätzliche Funktionen

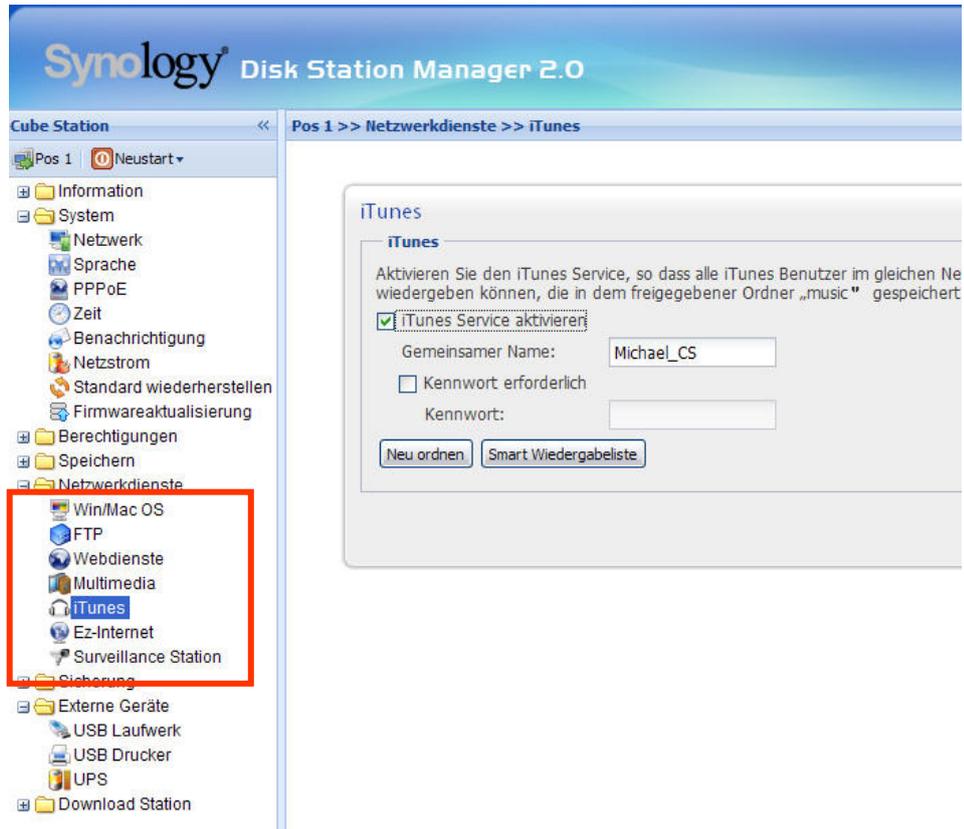
Audio Station

Durch Anschluss eines Paares geprüfter USB Lautsprecher und dem Synology Remote Empfängers an die USB Schnittstellen des Synology Servers können Anwender die auf dem Synology Server gespeicherte Musik über den Musikplayer der Webschnittstelle Audio Station oder der ungerichteten Fernbedienung genießen. Außer Musik vom Synology Server können Anwender auch Internet-Radiosender oder Musik vom angeschlossenen iPod hören. Eine detaillierte Beschreibung der Funktionen finden Sie in der Online-Hilfe der Audio Station Webschnittstelle.



iTunes Service

Wenn „iTunes Service“ aktiviert ist, können Benutzer auf dem Synology Server gespeicherte Musikdateien mit einem beliebigen iTunes Client auf dem gleichen Unternehmernetz wiedergeben. Nähere Informationen über die Nutzung und die Grenzen finden Sie in der Hilfe auf der Seite „Netzwerk > iTunes“ der Internetverwaltung.



Multimedia Service

Wenn "UPnP Service" aktiviert ist, können Anwender, die den UPnP DMA (Digitalen Medienadapter) haben, Multimedia-Dateien auf dem Synology Server durchsuchen. Bitte gehen Sie auf die Seite „Netzwerkdienste > Multimedia“, um weitere Einstellungen vorzunehmen.



Download Station

Der Synology Server kann Dateien aus dem Internet über BitTorrent, FTP und HTTP herunterladen. PC- und Mac-Anwender können entweder Download Redirector installieren oder zum Abschnitt „Download Station“ der Internetverwaltung gehen, um Downloadaufgaben hinzuzufügen und die Download-Warteschlange zu verwalten.

Bevor Sie Downloadaufgaben hinzufügen, sollten Sie die Download Station auf dem Server aktivieren und Download Redirector auf Ihrem PC oder Mac installieren.

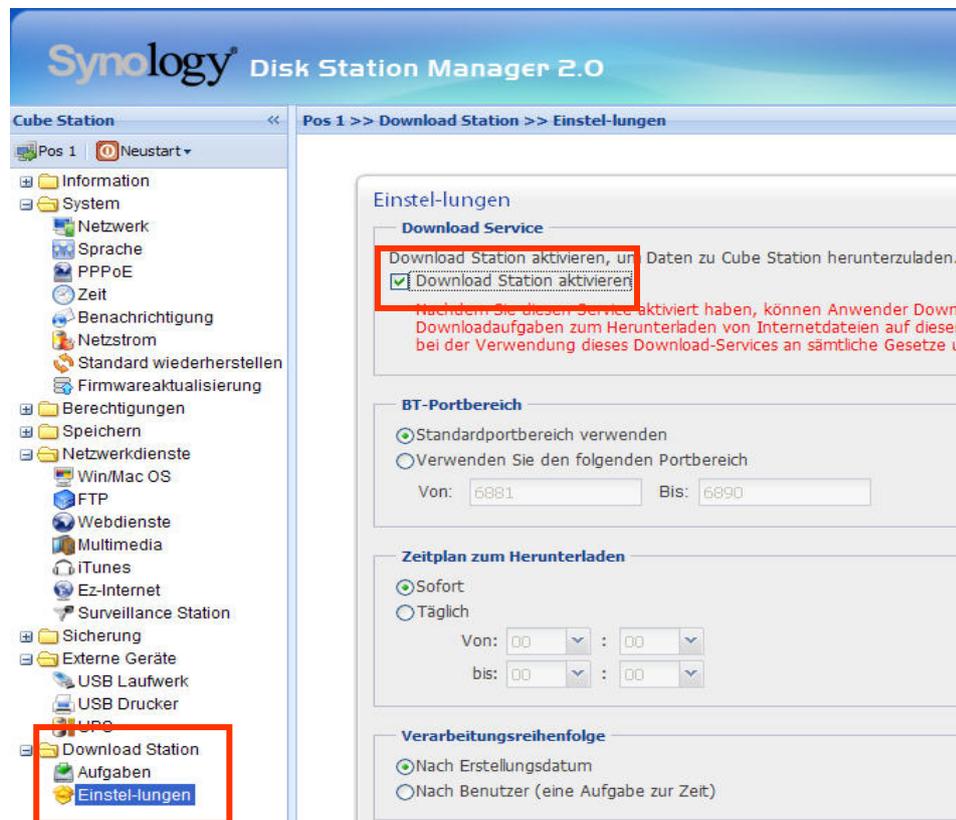
Aktivierung von Download Station

Gehen Sie zur Seite "Download Station> Einstellungen".

Download Redirector installieren

Legen Sie die Installations-CD in das CD/DVD-ROM-Laufwerk ein. Klicken Sie auf „Download Redirector“ und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Installation abzuschließen.

Eine detaillierte Beschreibung des Download Redirector finden Sie in der Hilfe im Programmfenster von Download Redirector oder gehen Sie zur Hilfe unter Download Station > Einstellungen“ in der Internetverwaltung.



Web Station

Persönliche oder gemeinschaftliche Websites können einfach mit der „Web Station“ erstellt werden. Benutzer können auch einen Online-Shop erstellen, indem sie PHP und MySQL integrieren. PHP-Unterstützung ist standardmäßig aktiviert, MySQL muss manuell aktiviert werden.

Aktivierung von Web Station und MySQL

Gehen Sie zu der Seite „Netzwerk > Webdienste“.

Detaillierte Beschreibung der Web Station

Bitte klicken Sie auf den Link "Übungsprogramm lesen" neben „Web Station aktivieren“.

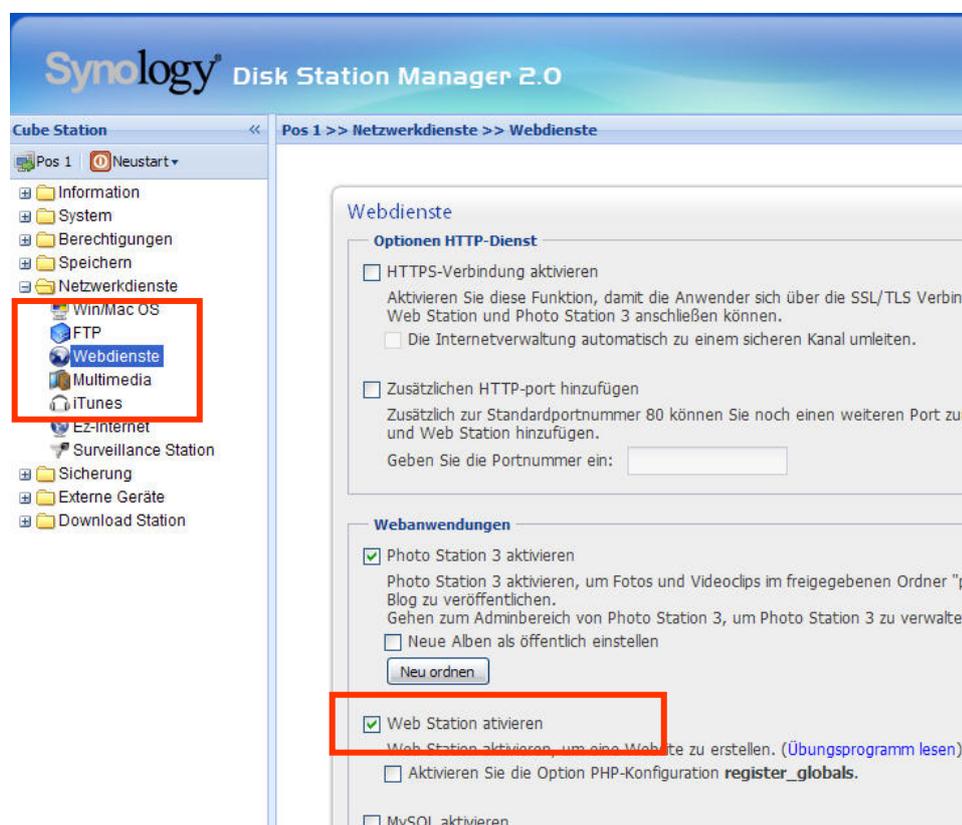


Photo Station 3

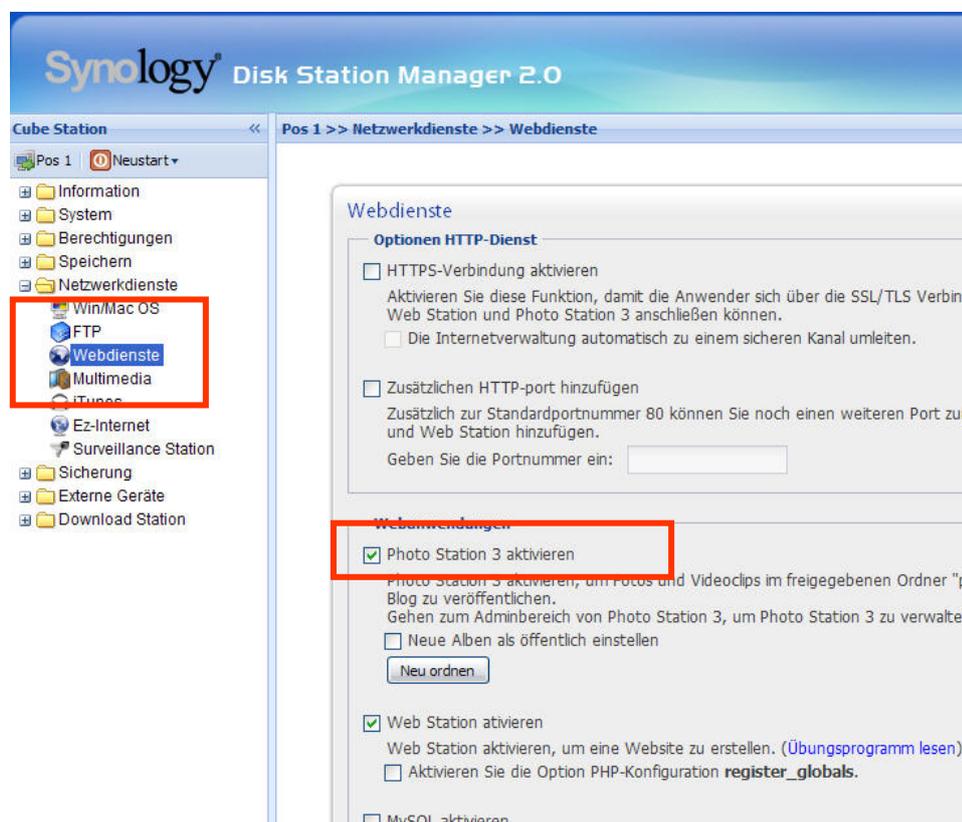
„Photo Station 3“ ist das neue Online Album mit integriertem Blogging System. Nach dem Hochladen der Ordner, die Fotos und Videos enthalten auf den gemeinsamen Ordner "photo" startet Photo Station 3 automatisch mit dem Erstellen von Miniaturbildern. Der Administrator kann sich dann auf Photo Station 3 anmelden, um das Album zu verwalten und Blogs zu erstellen.

Photo Station 3 aktivieren

Gehen Sie zu der Seite „Netzwerk > Webdienste“.

Detaillierte Beschreibung der Photo Station 3

Bitte klicken Sie auf den Link "Übungsprogramm lesen" neben „Photo Station 3 aktivieren“.



Surveillance Station

Durch die Verwendung der „Surveillance Station“ können Sie Live Bilder verschiedener IP Kameras im Netzwerk überwachen, Videoaufnahmeoptionen flexibel steuern und die Videos dann aufnehmen.

Die unterstützte Anzahl an Kameras variiert je nach Modell und Leistungsstärke. Informationen zur Anzahl der unterstützten Kameras finden Sie in der Tabelle [Spezifikationen](#).

Surveillance Station aktivieren

Gehen Sie zur Seite „Netzwerkdienste > Surveillance Station“



Beschreibung der Surveillance Station

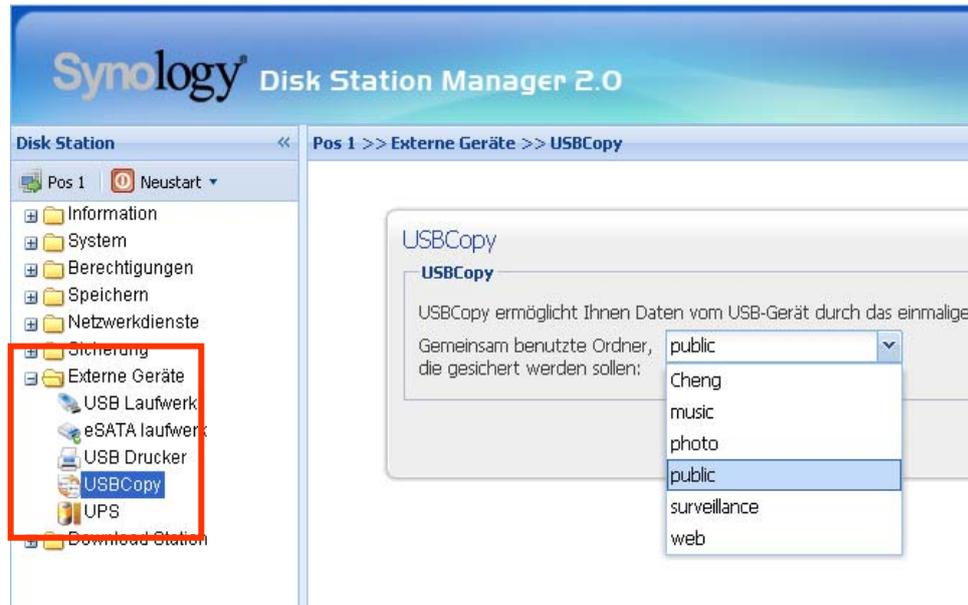
Detaillierte Funktionsbeschreibungen finden Sie in der Hilfe der Internetverwaltung für die Surveillance Station.

USBCopy*

Wenn ein USB-Gerät an den USB-Anschluss des vorderen Bedienfelds angeschlossen wurde, werden durch Drücken des „COPY“-Knopfs alle Daten des USB-Geräts auf die interne Festplatte des Synology Servers kopiert.

USBCopy Zielpfad einstellen

Sie können einen USBCopy-Zielpfad auf der Seite „Gerät > USBCopy“ der Internetverwaltung einstellen. Wenn von nun an der „Copy“-Knopf gedrückt wird, werden die Daten an dem Zielort gespeichert.



* Nur bei bestimmten Modellen unterstützt. Bitte schauen Sie in der Tabelle Spezifikation nach.

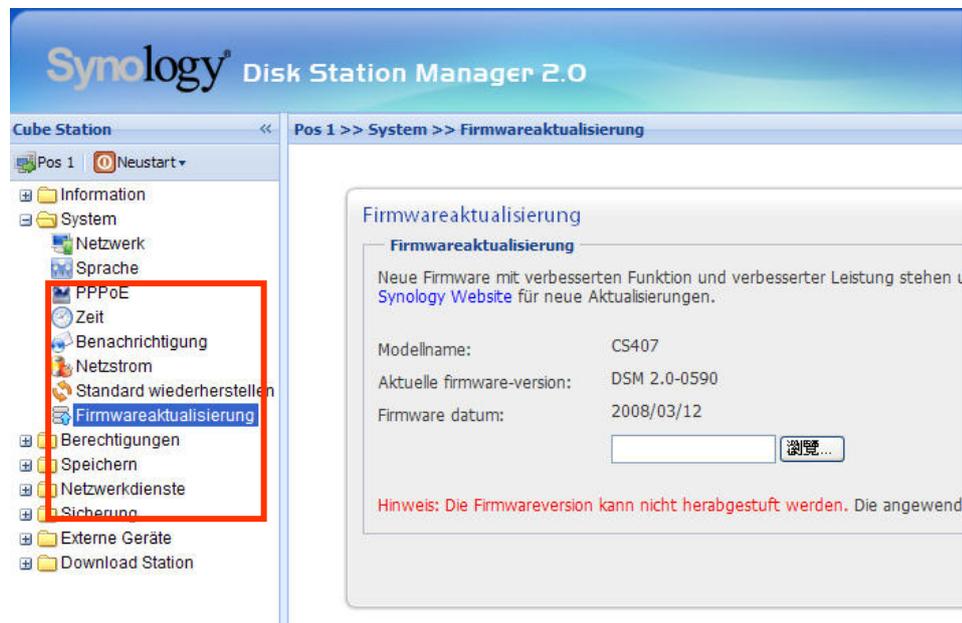
E-Mail Benachrichtigung

Der Administrator kann auf der Seite „System > Benachrichtigung“ eine E-Mail Adresse eingeben. Der Synology Server schickt E-Mails an die Adresse, wenn ein wichtiges Ereignis eintritt, über das der Administrator benachrichtigt werden soll.



Firmwareaktualisierung

Um Ihren Synology Server auf dem neuesten Stand zu halten, kann der Administrator auf die Seite „Werkzeuge > Firmwareaktualisierung“ gehen, um die Firmware zu aktualisieren.



Hinweis: Normalerweise sind die Daten auf dem Synology Server von einer Firmware-Aktualisierung des Synology Servers nicht betroffen. Trotzdem empfehlen wir Ihnen, Ihre Daten zu sichern, bevor Sie mit der Aktualisierung beginnen.

Speicherkapazität vergrößern

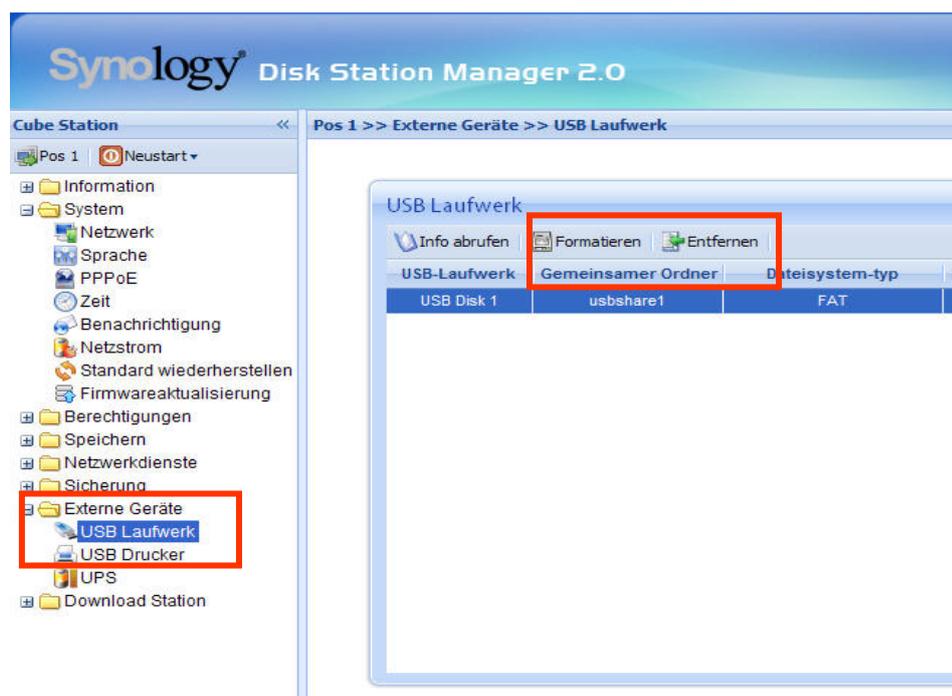
Der Administrator kann die Speicherkapazität durch Anschließen externer Festplatten, durch das Ersetzen einer internen Festplatte durch eine größere oder durch das Hinzufügen einer Festplatte zum Volume erweitern.

Externe Festplatte

Externe USB-Festplatte

Wenn Sie eine externe USB-Festplatte an dem Synology Server USB-Anschluss anschließen, wird automatisch ein gemeinsamer Ordner mit dem Namen „usbshare“ erstellt. Durch das Entfernen der externen USB-Festplatte wird der gemeinsame Ordner gelöscht. Für mehr als eine angeschlossene USB-Festplatte, wird dann entsprechend „usbshare2“, „usbshare3“ erstellt.

Um die externe USB-Festplatte zu entfernen oder zu formatieren, gehen Sie auf die Seite „Gerät > USB Laufwerk“ der Internetverwaltung.



* Externe SATA-Festplatte

Wenn Sie eine externe SATA-Festplatte an dem Synology Server eSATA-Port anschließen, wird automatisch ein gemeinsamer Ordner mit dem Namen „satashare“ erstellt. Durch das Entfernen der externen SATA-Festplatte wird der gemeinsame Ordner gelöscht.

Um die externe SATA-Festplatte zu entfernen oder zu formatieren, gehen Sie auf die Seite „Gerät > eSATA-Laufwerk“ der Internetverwaltung.

* Nur bei bestimmten Modellen unterstützt. Bitte schauen Sie in der Tabelle Spezifikation nach.

Interne Festplatte gegen größere austauschen

Wenn der interne Festplattenspeicher nicht mehr ausreicht, kann der Administrator mit folgenden Schritten vorgehen, um die Festplatte gegen eine größere auszutauschen und dabei die Originaldaten beizubehalten.

Basis und RAID 0* Volume

1. Tauschen Sie die interne Originalfestplatte gegen eine größere aus.
2. Verbinden Sie die Originalfestplatte mit dem USB/eSATA-Anschluss Port.
3. Kopieren Sie die Daten von der Originalfestplatte auf die neue Festplatte
4. Entfernen Sie die Originalfestplatte.

Volume RAID 1 und RAID 5

1. Tauschen Sie die kleinste Festplatte des Volumes gegen eine größere aus.
2. Nachdem das System die neue Festplatte erkannt hat, klicken Sie „Expandieren“ auf der Seite „Speicher > Volume“ der Internetverwaltung.
3. Die obigen Schritte wiederholen, bis alle gewünschten Festplatten ausgetauscht sind.

Hinzufügen einer HDD in ein RAID 5 Volume*

Sie können die Speicherkapazität des RAID 5 Volumes durch Hinzufügen einer Spare HDD erweitern. Bitte schauen Sie hierzu in der Online Hilfe der Seite "Speichern > Volume" in der Internetverwaltung nach.

* Nur bei bestimmten Modellen unterstützt. Bitte schauen Sie in der Tabelle Spezifikation nach.

Fehlerbehebung

Für alle Fragen zur Verwaltung Ihres Synology Servers, sehen Sie bitte bei jeder Seite der Internetverwaltung unter der „Hilfe“-Schaltfläche nach. Für andere Fragen besuchen Sie bitte unsere Synology Inc.-Website (www.synology.com), um weitere Unterstützung zu bekommen.

Anhang

Empfohlene Peripherie

Empfohlene periphere Modelle, einschl. Festplatte, USB-Drucker, DMA und UPS finden Sie bei visit www.synology.com.

Empfohlener NTP-Server

Die Hauptaufgabe des Network Time Protocols (NTP) ist die Synchronisierung der Uhren des Computersystems über ein Datennetzwerk. Wir stellen Ihnen einige NTP-Server zur Verfügung. Für weitere Informationen zum NTP-Server besuchen Sie bitte <http://www.eecis.udel.edu/~mills/ntp/servers.html>

Im folgenden sind einige empfohlene NTP-Server aufgeführt:

1. time.apple.com
2. time.asia.apple.com
3. time.euro.apple.com
4. time.nist.gov
5. time.windows.com

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
<http://ntp.isc.org/bin/view/Servers/WebHome>